



Kultur Nachrichten

Darmstadt und Südhessen

Nr. 7 · Juli/August 2023 · 43. Jahrgang · Kostenlos zum Mitnehmen



Kulturnotizen von Fabian Lau

*Schon wach?
Me not.*

Seite 7

Royalser Besuch König Lear im AGORA

*Shakespeare-Solo von
Bernd Lafrenz*

Seite 14

Sommer Dotter-Konzerte pausieren

*Chansons eröffnen im
August die neue Saison*

Seite 16

Stimmungen Reifungsprozess Kunst

*Eva Leitschuh sucht den
besonderen Moment*

Seite 20

ENERGIEANSCHLÜSSE? BRING ICH NACH HAUSE.

ICH SCHLIESSE

DIE ZUKUNFT AN.

Jeus A.

Projektleiter Hausanschlüsse
bei der e-netz Südhessen
findet Lösungen für den
Anschluss von Solaranlagen
und Wallboxen.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Sommer, wie er früher einmal war.

Foto: Arthur Schönbein

Sonnenschein und genügend Regen von Juni bis September

1975 sang der Entertainer Rudi Carrell „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ und traf damit den Nerv vieler Menschen, die sich sehnsüchtig nach Sonnenschein und Wärme sehnten. Heutzutage, in Zeiten der Klimaerwärmung, wirkt dieser Titel genauso wie damals wie eine sentimentale Erinnerung an vergangene Zeiten. Nur mit umgekehrten Vorzeichen. Das Lied von Rudi Carrell ist eine Hommage an den Sommer und den Wunsch nach Sonne, der den Menschen innewohnt. Es drückt die Sehnsucht nach unbeschwerten Tagen, lauen Nächten und fröhlichen Momenten aus, die mit warmem Sonnenschein einhergehen. Diesen Wunsch haben wir selbstverständlich auch heute.

Und gerade ein Blick in die Doppelausgabe der Kultur Nachrichten für den Sommer 2023 sehen wir, dass es viele Veranstaltungen gibt, die ohne Regen besser funktionieren.

In Seeheim etwa gibt es das Filmseher Open Air unter dem Titel „Kino unter Sternen“. In lauen Sommernächten die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate anschauen, das macht Spaß. Straßentheater gibt es in Darmstadt,

ähnlich wie Lebensmittel und Getränke, auch als Bringdienst. Unter dem Titel „Just for fun express“ gehen die Künstler auf die Menschen zu und ermöglichen so einen niederschweligen, barrierefreien Zugang zu Kunst und Kultur. Geliefert wird per Lastenrad in Hinterhöfe und Gärten.

Der Sommerworkshop 32. Darmstädter Jazz-Conceptions findet Ende Juli statt. Bei gutem Wetter open air, bei Regen in der Halle.

Wer wissen will, wie Europas Großmutter gelebt hat, kann eine Freiluft-Fotoausstellung auf dem Friedensplatz besuchen. Hier kann man historische Fotos von Queen Victoria unter freiem Himmel anschauen.

Das ist nur eine kleine Auswahl der Veranstaltungen in diesem Sommer, die wir gerne im Freien genießen. Nicht zu vergessen auch das Heinerfest. Hier hat es der Darmstädter gerne sonnig, trocken, aber auch nicht zu warm. Spätestens jetzt wird deutlich, dass wir gerne Rudi Carrells Sommer hätten, aber doch gleichzeitig auch genügend Regen für den Garten und die restliche Umwelt. Am besten wochentags, zwischen 23 Uhr und 6 Uhr morgens.

Rudi Carrells Lied erinnert daran, wie sich die Wahrnehmung eines schönen Sommers im Laufe weniger Jahre verändert hat. Wenn wir als Redaktionsteam unseren Lesern jetzt einen schönen Sommer wünschen, dann nicht Rudis Sommer. Sondern einen Sommer, der uns guttut, nicht zu Lasten der Umwelt geht. Auch, wenn wir dafür vielleicht mit dem Schirm zum Heinerfest gehen oder ein Konzert nicht open air stattfindet.

Einen schönen Sommer wünscht

Ihr Redaktionsteam der Kultur Nachrichten Darmstadt

TITEL

Wasserturm RELOADED

Technik und Kunst im Darmstädter Baudenkmal am Hauptbahnhof

Jeden Sonntag im August ist der Wasserturm am Darmstädter Hauptbahnhof für Besucher und Neugierige geöffnet.

An diesen Tagen besteht wieder die Möglichkeit, das Innere des spektakulären Bauwerks an der Dornheimer Eisenbahnbrücke am Hauptbahnhof einmal genauer zu erkunden. Zu sehen sind neben der imposanten Konstruktion des Technik-Denkmals auch Bilder und Kunst.

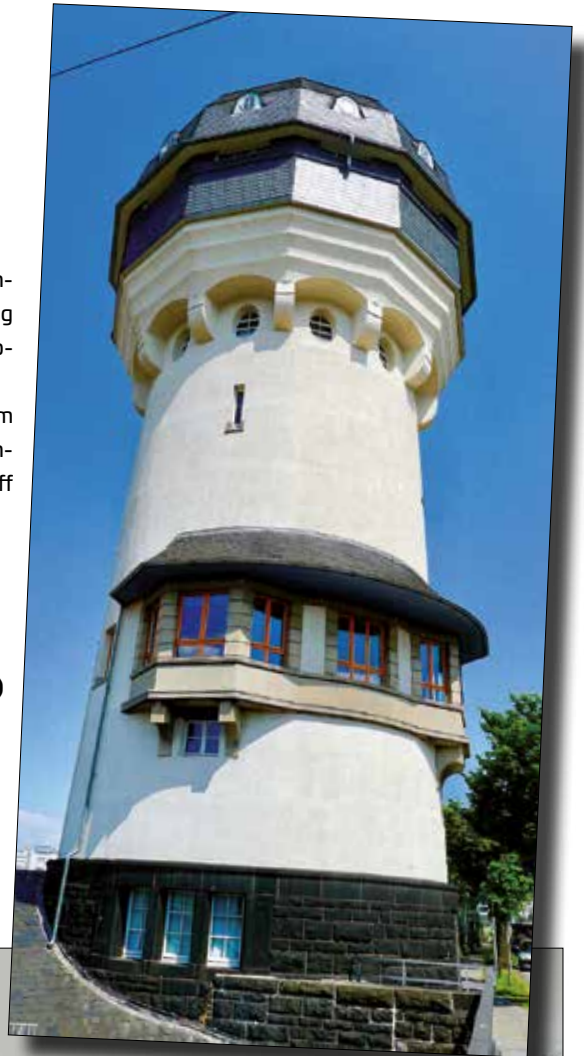
Der Turm in direkter Nachbarschaft zum Hauptbahnhof wurde 1911 von Friedrich Mettegang erbaut und ist eine Kombination aus Wasserhochbehälter und Stellwerk.

Im Jugendstil dem Darmstädter Hauptbahnhof angeglichen, diente er zur Versorgung des Bahnhofs und der dort stationierten Lokomotiven mit Wasser.

Im Dachgeschoss unter dem Wassertank im Kesselraum befindet sich ein außergewöhnliches Atelier. Bilder von Annette Bischoff sind in diesem Technikraum zu sehen.

Wasserturm Darmstadt
Bismarckstraße 179, Darmstadt
06151.895774, www.wasda.de
Jeden Sonntag im August (6., 13., 20., 27.)
jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Fotos: Albrecht Pfohl alias OBO



Kino unter Sternen

Filmseher Open Air in Seeheim-Jugenheim

Noch bis Mitte September laufen im Filmseher Open Air Kino in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate.

Der Sommer ist da: Die Sonne scheint, die Tage sind lang und die Nächte mild und angenehm – perfekt für einen stimmungsvollen Abend im Open Air Kino. Noch bis zum 9. September gibt es in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim das Filmseher Open Air Kino, mit den schönsten Hollywoodstreifen, Programmkinoperlen und Filmhighlights der vergangenen zwölf Monate. Programm ist jeweils mittwochs bis samstags, das vollständige Programm gibt es auf der Homepage unter www.filmseher.de.

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es für den Film „Der Gesang der Flusskrebse“ am Dienstag, den 15. August und am Dienstag, den 5. September zwei Zusatztermine. Tickets dafür können ab sofort reserviert werden unter www.filmseher.de/tickets. Die Filmvorführungen finden in der denkmalgeschützten Freilichtbühne auf dem Gelände des Schuldorfs Bergstraße in Seeheim-Jugenheim statt. Die Filme starten mit Einbruch der Dunkelheit (Juli/August: 21.45 Uhr, ab 15. August: 21 Uhr, ab 1. September: 20.45 Uhr), Einlass ist jeweils etwa eine Stunde vorher (Juli/August: 20.30 Uhr, ab 15. August: 20 Uhr, ab 1. September: 19.45 Uhr).

Tickets nur mit Reservierung:

Der Eintritt ist nur mit vorab reser-

viertem Ticket möglich. Ein Ticket kostet 8 Euro (Kinopass: fünf mal Eintritt für 35 Euro / personengebunden) und muss online unter www.filmseher.de/tickets reserviert werden. Eine Reservierung ist – sofern noch freie Plätze vorhanden sind – bis unmittelbar vor der Veranstaltung möglich; reservierte Karten können jederzeit wieder storniert werden.

Das Open Air Kino findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt – also gegebenenfalls Decken und Regenschirme mitbringen. Bei extremen Wetterlagen wie etwa Unwetterwarnungen können sich die Gäste ab 18 Uhr am Unwettertelefon (06257 / 969366) darüber informieren, ob die Vorführung stattfinden kann.

Auch der Biergarten an der Freilichtbühne wird wieder geöffnet sein: Vor Filmbeginn können die Gäste auf den Bänken unter den Bäumen Platz nehmen und den Tag entspannt ausklingen lassen, mit einer schmackhaften Bratwurst, kühlen Getränken oder einem Glas Wein. Auch Knabberereien wie Chips und Gummibärchen zählen zum Angebot.

Das vollständige Programm, die Eintrittspreise und viele weitere Informationen gibt's im Internet unter www.filmseher.de



GGEW WIR SIND ENERGIE. präsentiert das

Filmseher Open Air

Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim



Tickets nur mit **RESERVIERUNG!**

www.filmseher.de

Programm

7.6.–9.9.2023

Eine Veranstaltung von:



Open Air Kino

BITTE BEACHTEN SIE: Der Kauf einer Eintrittskarte an der Abendkasse ist nur möglich nach vorheriger Reservierung unter www.filmseher.de/tickets.

Sa, 1.7. Der Nachname	Mi, 16.8. The Son
Mi, 5.7. Ein Triumph	Do, 17.8. What's love got to do with it
Do, 6.7. She Said	Fr, 18.8. Was man von hier aus sehen kann
Fr, 7.7. Triangle of Sadness	Sa, 19.8. Rheingold
Mi, 12.7. Die Insel der Zitronenblüten	Mi, 23.8. Akropolis Bonjour
Do, 13.7. Babylon - Rausch der Ekstase	Do, 24.8. Tár
Fr, 14.7. The Menu	Fr, 25.8. Oskars Kleid
Sa, 15.7. Einfach mal was Schönes	Sa, 26.8. Ein M. namens Otto
Mi, 19.7. Maria träumt	Mi, 30.8. Die Eiche mein Zuhause
Do, 20.7. Die Frau im Nebel	Do, 31.8. Die Fabelmans
Fr, 21.7. Der gestiefelte Kater	Fr, 1.9. Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
Sa, 22.7. Im Westen n. Neues	Sa, 2.9. Sonne und Beton
Mi, 9.8. Close	Di, 5.9. Der Gesang der Flusskrebse
Do, 10.8. Der Geschmack der kleinen Dinge	Mi, 6.9. Der Pfau
Fr, 11.8. The Banshees of Inisherin	Do, 7.9. The Whale
Sa, 12.8. Räuber Hotzenplotz	Fr, 8.9. Air - der große Wurf
Di, 15.8. Der Gesang der Flusskrebse	Sa, 9.9. Oppenheimer

ANFAHRT: Bundesstraße B3 nach Seeheim-Jugenheim, dann der Ausschilderung "Schuldorf Bergstraße" folgen oder Ausfahrt A5 "Seeheim-Jugenheim", danach Richtung Seeheim-Jugenheim, Ausschilderung "Schuldorf Bergstraße" folgen. VERANSTALTUNGSORT: Freilichtbühne am Schuldorf Bergstraße, Seeheim-Jugenheim.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Medienpartner



Mit freundlicher Unterstützung unserer Sponsoren



Impressum

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH, Marktplatz 3, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 3929811, Fax 06151 3929899

Eigentumsverhältnisse:

100% der Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH gehören Ulrich Diehl

Redaktion:

ViSDP: Ulrich Diehl
redaktion@kulturnachrichten-darmstadt.de

Produktmanagement:

Arthur Schönbein

Satz:

Arlene Bortoli

Layout:

Claus-Jürgen Junglas

Kolumnen:

KulturNotizen – Fabian Lau

Angeschaut – Hans-Werner Mayer

Literaturrezensionen – Gerty Mohr (gy)

GenussNotizen – Michael Ortmanns

GartenKultur – Carola Diehl

Erscheinungsweise:

Monatlich, Doppelausgabe Juli-August

Abonnement:

11 Ausgaben 24,80 Euro, inkl. Porto und MwSt.

Bestellung an info@udvm.de
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn vier Wochen vor Ablauf keine schriftliche Kündigung vorliegt.

Copyright:

Sämtliche Rechte an Titel, Aufmachung, Text, Bildern und Anzeigen, auch für im Kundenauftrag erstellte, vorbehalten. Reproduktion mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers.

Druck:

Unterleider Medien GmbH
Max-Planck-Straße 16
63322 Rödermark

Verbreitete Auflage:

Mehr als 7000 Exemplare ausgelegt an 550 Auslagestellen in Darmstadt und Umgebung: Galerien, Theater, Museen, Einzelhandel des gehobenen Bedarfs,

Restaurants und Cafés.
und 1.700 Exemplare Lesezirkel
Größere Mengen vorrätig hier:
Darmstadt-Info Luisencenter Darmstadt
Tourist Information Bensheim
Hofgut Reinheim
Umstadtbüro Groß-Umstadt
Verlagssitz Darmstadt, Marktplatz 3,
2. OG

Titelfoto

Wasserturm Darmstadt
Foto: Arthur Schönbein

Ausgabe September 2023

Redaktion/Anzeigen: 21. August 2023
erscheint am 30. August 2023

Anzeigenkontakt:

Werner Worm
Tel. 06151 9674742, Fax 06151 9674743
anzeigen@kulturnachrichten.com

Angelika Giesche
Tel. 06155 8774545, Mob. 0171 2467305
angelika.giesche@udvm.de


Haus gegen Wohnung zu tauschen

Wir suchen in Darmstadt zur Miete eine 4-Zimmer-Wohnung (ca. 100 qm) und bieten dafür in Groß-Gerau langfristige Haus zur Miete (ca. 150 qm Wohnfläche), mit großem Garten und Möglichkeit, Büro zu integrieren.

Ideal für Familie mit Kindern, da vor Ort Kita, Schulen, Klinik, Gymnasium etc. vorhanden, zudem zwei Bahn- und ein BAB-Anschluss.


Interessierte Angebote bitte unter Chiffre DA-GG.


Samstag, 1. Juli 2023


 **Rüsselsheim 17:00 Uhr | Opelvielen** Architekturführung „Mein Schloss am Main“

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree**
Heinerfest: Die Klabacher und DJ Leo Yamane supp. DJ Leo Yamane


 **Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof** The Gentlemen's Jazztett

 **Rüsselsheim 20:00 Uhr | Theater Großes Haus** Italienische nacht „Verismo!“ mit Soojin Moon

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Götz Widmann - 30 Jahre Joint Venture


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Heiner Herchenröder feat. Mojo Cello Allstars (Rock'n'Roll Cover)

Sonntag, 2. Juli 2023


 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** Sonntagsführung

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree**
Heinerfest: SoundClowns


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Schlossgraben** am Wallhaus FöVe@Heinerfest: Trio 75 (Jazz)


 **Darmstadt 19:30 Uhr | Haus der Deutsch-Balten** Konzert mit Jana Bau-meister (Sopran) und Burkhard Bastuck (Klavier)

Montag, 3. Juli 2023

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Schultheatertage: G.-Hauptmann-Schule Griesheim „Robert Steel - Superheld“, ab 6 Jahren


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Carree**
Heinerfest: Pfund und TwoManShow

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Bill Evans & The Spykillers (Solu, Jazz, Funk)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone** Stormy Mondy Jam (Jam-Session)


Dienstag, 4. Juli 2023


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Schultheatertage: Heinrich-Hoffmann-Schule „TRÄUME(N)“, ab 6 Jahren


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Gitarren-Duo Café del Mundo


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)


Mittwoch, 5. Juli 2023

 **Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen** Mittwochsführung

 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Schultheatertage: Rehbergschule Roßdorf „Räberbande“, ab 6 Jahren

 **Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum** Führung durch die Ausstellung „Von Kollwitz bis Serra“


 **Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen** Abendführung mit Cocktail

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Didi Beck + The Silveretts (Rockabilly)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Used (Indie)

Donnerstag, 6. Juli 2023


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Theater Moller Haus** Schultheatertage: Regenbogenschule Altheim „Keine Bange“, ab 6 Jahren

 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Markus Rill & The Troublemakers, special guest: Romie (Roots-Rock, Singer-Songwriter)


 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone** Gemis Cover Abend

Freitag, 7. Juli 2023

 **Darmstadt 19:00 Uhr | Theater im Pädagog** White Nights (Rockpop)


 **Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal** Glitter Twins (Rolling Stones Tribute)

 **Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut** Duo Passio (Klassik)

 **Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene**


Krone Heiner Herchenröder feat. Scrap-tones (Bluesrock, Cover)


Samstag, 8. Juli 2023


 **Darmstadt 18:00 Uhr | Innensstadtkirche** Sommerabendkonzert des Vocalensemble Darmstadt


 **Darmstadt 19:00 Uhr | Paul-Gerhard-Kirche** Sommerkonzert des ESOC Chorus (Englische Chormusik)

 **Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule** Musiker helfen Kindern Charity for kids 2023 mit The 80's Band


 **Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | Unter den Linden, Kirchstraße 1** Lieder unter den Linden


 **Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt** „Pater Brown auf Reisen“

 **Darmstadt 20:30 Uhr | HoffART Theater** Zelia Fonseca & Magdealena Matthey (Jazz, Folk, Weltmusik)

 **Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone** Rolling Stonehead (Rolling Stones Tribute)

Sonntag, 9. Juli 2023

 **Reinheim 12:00 Uhr | Hofgut** Heimatfest bis 18:00 Uhr

 **Riedstad-Leeheim 11:00 Uhr | BüchnerHaus** Club der Dichter: „Mr. Lovemann“ von Bernardine Evaristo

SCHON WACH? ME NOT.

Der Star und die Handhabung der Vergötterung: Ein uraltes Thema. Nicht nur Leute wie Till Lindemann oder eben früher schon Mick Jagger beispielsweise sind davon betroffen, sondern auch Musiker; Frank Sinatra etwa, den ich als junger Mann auch zum Niederknien fand. Sehr, sehr lange also schon diskutabel und höchste Zeit, dass die strafrechtlich eventuell relevanten Momente im Ablauf solcher Dates zwischen Star und Fan einmal genauer betrachtet werden. Aber der Beamte braucht ja immer ein bisschen länger. Und wieder spricht niemand von den Frauen.

Ich sehe förmlich Madonna, stinksauer, wie sie aus den Satinkissen ihrer Lieblings-Chaiselongue heraus mühsam nach dem Handy tastet, um ihre PR-Agentur aufzuscheuchen: SPIEGEL anrufen, BILD informieren, #metoo posten: Ich hab doch auch gerne – me too! – nach der Show ein paar aus dem Ballett mit ins Hotel genommen, um mit ihnen noch ein, zwei Runden Fläschendrehn zu spielen; und null Presse damals, Frechheit! Oder Cher; lebt Cher eigentlich noch, wenigstens teilweise? Sie muss doch auch nur ein müdes Lächeln übrig haben, dieser Aufwand heute, WhatsApp-Gruppen über Wochen, Videochats, Handyfotos. Cher hat noch selbst gecastet, das ist bekannt, flott, entscheidungsfreudig, wie es eben nur Frauen drauf haben, der kurze Dienstweg: Und wenn ihr was gefiel auf der Aftershow-Party, musste das Personal nur noch die niederen Arbeiten erledigen: „Hol' ihn weg da, dusch' ihn und bring ihn zu mir.“

Aber wer schützt sie heute: diese Frauen um die Zwanzig, oder wie sie sich tatsächlich selbst wieder nennen: Die Mädchen. Jahrzehnte hat es gedauert, bis sich endlich herumgesprochen hatte, dass nicht der Mann das Frollein zur Frau macht, nicht durch Heirat, nicht durch Beischlaf, und jetzt haben die Mädchen doch wieder vergessen. Das ist auch ein Diminutiv; und er leitet sich nicht von der Made ab. Wenn ergraute Teen-Geliebene einen Mädelsabend brauchen, sollen sie den haben und mir nicht davon erzählen. Meine Kolleginnen jedenfalls, jetzt nur als ein Beispiel, sind Frauen allesamt, auch die Anfang, Mitte Zwanzig. Sie organisieren die OPs, sie leiten Stationen und sagen den Ärzten, wo sie zu stehen haben, und auch mir und was

als nächstes zu tun ist; und es geht nicht immer zärtlich zu dabei. Für ein Mädeleinchen ist das gar nichts, und auch die Made kommt hier nicht sehr weit. Die Deutschlehrerinnen müssen also ran, erstmal. Neben dem Diminutiv müsste auch mal geklärt werden, was eigentlich genau ein Gedicht ist. Und dass für sabbelnde Altherrenphantasien seit jeher Henry Miller zuständig war und bleibt; und auch Günther Grass nicht viel weitergekommen ist mit grottenschlechten Reimen, und – ich fasse es heute noch nicht: „Letzter Tinte“.

Die Karatelehrerinnen sind gefragt als nächstes, um mit den jungen Frauen nochmal das Nein-Gefühl zu ertanzen, dass es wieder ins Bewusstsein gelangt bei Bedarf. Also spätestens, wenn euch ein schlecht geschminkter, älterer Herr in die Katakomben lockt und euch das Handy wegnehmen will. Anscheinend ist er anders nicht mehr weiter gekommen, obwohl er sich doch alles bei Gene Simmons und Mick Jagger abgesehen hatte. Aber die Texte wollten ihm einfach nicht gelingen, er hat sie einfach nicht so locker schockierend hinkriegt, obwohl er sich doch immer solche Mühe gegeben hat, verdammt noch eins.

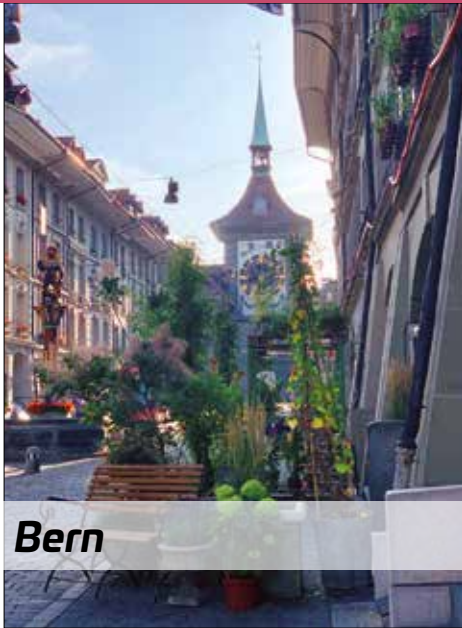
Nein, sie trifft keine Schuld, unsere Mädchen. An den großen Straßen haben wir gestanden mit ihnen, uns über sie gebeugt, und ihnen gezeigt, wie man nach links und nach rechts schaut; und dann nochmal nach links. Durch den Wald sind wir gegangen mit ihnen und haben das Lied gesungen von den Räufern. Aber irgendwie haben wir es verpasst, wir haben es versäumt, sie auf zwei weiterer Spezies hinzuweisen, die sich gern unter die Menschen mischen, nicht immer schwitzend oder im brennenden Jackett vor sich hin röhrend, auch wohlriechend, mit samtiger Stimme und ruhiger Gestik gibt es sie, auch in den Besetzungsbüros und Chefetagen warten sie auf ihre Gelegenheit: Die Irren und die Idioten. Das haben wir unseren Mädchen verschwiegen. Vielleicht in der Sorge, dass sie uns selbst irgendwann dazu zählen würden; vielleicht.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker, und das an den allermeisten Tagen ungeschminkt und wohlriechend. Er lebt in Malchen.



Einer gegen Palaver; er schweigt, bis er was zu sagen hat: Fabian Lau.

Fabian Lau ist Krankenpfleger, freier Autor und Musiker. Er war zwanzig Jahre lang als Chansonier und Satiriker auf deutschsprachigen Bühnen unterwegs. Und jetzt kommt es in seinen Fotoalben immer wieder mal zu einem Wiedersehen mit interessante Leuten und Orten.



Bern

Ich habe es immer gespürt, wenn ich in die Nähe von Bern kam auf meiner Reise. Auch als die Schweiz noch nicht meine zweite Heimat war, habe ich immer gemerkt: Hier in der Nähe irgendwo muss doch Bern sein, gleich taucht es doch irgendwo wieder auf; und später erst entdeckte ich, woran das lag: Es gab keine Licht- hupe mehr auf der Autobahn, es wurde nicht gedrängelt. Einmal bremst das Auto nebenan mir sogar leicht ab, lässt mich vor, sonst hätte ich die Ausfahrt verpasst. Und durch die Spiegelung des Seitenfensters sehe ein freundliches Gesicht und eine einladende Geste: Sie möchten nach Bern hinein? Bitte schön, hier entlang und herzlich willkommen.

Alle, die hier sind, wollen hier sein. Und auch genau da, wo sie grad sind in der Stadt. Selbst für die Geschäftsleute und Anwälte zum Mittagstisch in den Restaurants am Waisenhausplatz sind ihre Büros und Kanzleien um die Ecke für den Moment sehr weit weg. Mütter stehen mit ihren Kinderwagen am Bärengraben, die Touristen schlendern durch die Arkaden an der Gerechtigkeitsgasse, und niemand will woanders sein.

Ich parke auf der Nydeggbücke, lasse mich mit- treiben bis hoch ins „Adrianos“, um mich von ein paar Kolleginnen und Freunden auf einen Espresso begrüßen zu lassen. Ich treffe sie immer hier, denn sie wollen nicht woanders sein. Waren sie wirklich nirgends wo sonst in der Zwischenzeit, auf einer Bühne vielleicht oder im Jazzclub? Doch schon; und einer sogar in Deutschland, drei Tage hat er gespielt in Berlin und nennt seine deutschen Gagen seitdem immer Schmerzensgeld. Auch meine besten Freundinnen und die besten Freunde wollen nur hier sein, und so sehr nur hier in Bern, dass sie mich nie besuchen in Deutschland. Ich muss schon Fünfzig werden oder Sechzig, dass sie sich mal aufrufen, unwillig, für ein Wochenende, so dass ich auch mal

ein bisschen zurückgeben kann an Freundschaft und Gastfreundschaft, frisch bezogenen Betten, reich gedeckten Tischen und bestem Wein. Vielleicht kommen sie ja nochmal, wenn ich sterbe; aber das wäre doch ein hoher Preis, auch wenn ich fast alles täte für ein Wiedersehen hier.

Als ich in Basel spiele, eine Woche en suite, eine knappe Autostunde entfernt von Bern und ich spüre schon wieder die Anziehung, da meldet sich meine Freundin: Ob ich nicht einen Mittag mal auf einen Sprung rüber kommen mag, nach Bern, zu einem gemeinsamen Essen. Ich bin ein bisschen müde und meide dann gerne jeden Kilometer, kontere deshalb mit einer Gegen- einladung nach Basel: Hier hat es ein schönes Restaurant direkt am Theater, und so hätte auch niemand Arbeit. Aber sie lehnt ab: Das sei ja schon ein schönes Stück Weg, meint sie und so bleibt es wieder beim Telefon, und diesmal ohne ein Wiedersehen. Aber da habe ich es begriffen: Für die Bernerin ist die Distanz Bern nach Basel weiter als für den Deutschen die Strecke Basel nach Bern.

Denn alle die dort sind, wir alle wollen nur dort sein: In Bern.

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil- len Sonntagsführung

Montag, 10. Juli 2023

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Jam-Ses- sion)

Dienstag, 11. Juli 2023

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos- Saal Attila special guest: Polar (Metalcore)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 12. Juli 2023

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil- len Mittwochsführung

Alsbach-Hähnlein 18:00 Uhr | Bürgerhaus Sonne Doppel-Lesung mit Michael Fuchs und Marc Mandel

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvil-

len Abendführung mit Cocktail

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Theater Grobes Haus CIRCUS Die bunte KANT- vokal-Revue

Darmstadt 20:00 Uhr | Cen- tralstation Merck-Sommerperlen: The Teskey Brothers supp. Liz Stringer (Blues, Vintage-Soul)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal The Hooters

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Songbird (70s Pop, Rock)

Donnerstag, 13. Juli 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | Central- station Merck-Sommerperlen: Chico Trujillo („Nueva Cumbia Chilena“)

Lorsch 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Open Air mit Selig supp. De Breaks

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene

Krone Gemis Cover Abend

Freitag, 14. Juli 2023

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerHaus BüchnerLand Festival „Addio piccola mia“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Bernd Lafrenz „King Lear“

Bensheim 20:00 Uhr | Bürger- haus musikal. Lesung „Moby Dic“ mit- Christian Brückner & Elbtonal Percussion

Lorsch 20:00 Uhr | Kloster Lorsch Open Air mit Völkerball (Ramm- stein tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Massacre + Necrosy (Death Metal)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Rasselbande (Indie, Punk)

Samstag, 15. Juli 2023

Seeheim-Jugenheim 14:00 Uhr | Museum Stangenberg Merck Führung durch den Verein Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Riedstadt-Leeheim 17:00 Uhr | BüchnerHaus BüchnerLand Festival Vortrag „Der Hessische Landbote“

Darmstadt 18:00 Uhr | Bessunger Knabenschule Americana im Hof mit Four Chords & The Truth + DanaMaria + Rodeo FM

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | BüchnerHaus BüchnerLand Festival „Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Korbach“

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA

Just for Fun Express

Ein Straßentheater-Bringdienst auch am AGORA am Ostbahnhof

Der Straßentheater-Bringdienst „Just for Fun Express“ fährt wieder durch Stadt und Land! Mit Fahrrädern und Lastenrädern als Transportmittel werden umweltfreundlich über 17 Hinterhöfe, Gärten und öffentliche Plätze angefahren und bespielt.

Am Freitag, 18. August, stoppt der Just For Fun Express am Ostbahnhof mit Akrobatik und Straßentheater. Humorvolle Luftartistik (Gabriela Schwab Veloso), spektakuläre Jonglage (Viola Schley), zertifizierte Bürokomik (Herbert Faulhaber) und fantasievolles Schattentheater (Carola Kärcher) sorgen für einen besonderen Kulturabend. Ein unterhaltsames Programm wird zum gemeinsamen Live-Erlebnis. Das Straßentheater geht auf die Menschen zu und ermöglicht einen niederschweligen, barrierefreien Zugang zu Kunst und Kultur. Flexibel und publikumsnah wird das Programm an ungewöhnlichen Orten gespielt. Mit Lastenfahrrädern und Anhängern unterwegs (in Kooperation mit Heinerbike) geht

es bei dem Projekt auch um einen möglichst ökologischen Umgang mit der Umwelt.

Das Just for Fun Straßentheaterfestival Darmstadt schafft mit dem Straßentheater-Bringdienst ein neues Veranstaltungsformat im öffentlichen Raum. Produktionen des zeitgenössischen Zirkus, junge Kompanien, Geheimtipps und internationale Künstler:innen sind ein Schwerpunkt des gesamten Festivals. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von jungen kreativen Künstler:innen.

Freitag, 18. August, 20:00 Uhr
AGORA am Ostbahnhof
Erbacher Str. 89 Darmstadt



Foto Mauricio Schwab Veloso

am Ostbahnhof Lavoisier (Progressive Traditional Portuguese Music)

Lorsch 20:00 Uhr | Kloster

Lorsch Open Air mit Nights on Broadway (Bee Gees Tribute)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |

Colos-Saal DisGo (Cover mit Stil)

Darmstadt 20:30 Uhr | Gewölbe-
keller Jazzinstitut Quartertone

Darmstadt 21:00 Uhr | HoffART
Theater Lui Hill - a Night with Friends from Mother City (Jazz, Pop, Amapiano Rap, Reggae)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone The TearAparts (Rock'n'Brass)

Sonntag, 16. Juli 2023

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr |
BüchnerHaus BüchnerLand Festival „Leonce & Lena“ Bilderbuchkino für Kinder

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-
len Sonntagsführung

Riedstadt-Leeheim 16:00 Uhr |
BüchnerHaus BüchnerLand Festival „Leonce & Lena“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof Bal Poussière: Serges Somé (Afrikan. Tanz)

Montag, 17. Juli 2023

Darmstadt 18:30 Uhr | Regi-
nalgalerie Magic Monday zu 25 Jahre Regionalgalerie im RP

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene
Krone Stormy Mondy Jam (Jam-Session)

Dienstag, 18. Juli 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-
station Merck-Sommerperlen: Thomas D & The KBCS

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Mittwoch, 19. Juli 2023

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvil-

Dotter 
Stiftung

LA VIE EN ROSE

54. DOTTER-KONZERT

Chansons und Lieder
von Piaf, Aznavour, Tenco, Dalla
und Hollaender

Dzuna Kalnina, Mezzosopran
Georgi Mundrov, Klavier

Sonntag, 20. August 2023, 18.00 Uhr

DARMSTADT
EBERSTADT
ERNST-LUDWIG SAAL

Vorverkauf unter www.dotter-stiftung.de/musik-kultur/karten
und im Internet bei allen ztix-Vorverkaufsstellen,
z. B. Darmstadt Shop Luisencenter, Telefon 06151 / 1345 13.



Foto: Veranstalter

FLORALES am markt

Inh. Marina Thöt

Marktplatz 3 · 64283 Darmstadt

Tel. 06151 2915-64 · Fax 06151 2915-45

len Mittwochsführung

Darmstadt 18:00 Uhr | vinocen-
tral Punto Jazz: Berry Blue Trio

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvil-
len Abendführung mit Cocktail

Darmstadt 20:00 Uhr | Central-
station Merck-Sommerperlen: Michael Wolny Trio (Jazz)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Ido Spak (Jazz)

Donnerstag, 20. Juli 2023

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene
Krone Gemis Cover Abend

Freitag, 21. Juli 2023

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr |
Unter den Linden, Kirchstraße 1 Büch-
nerLand Festival Nessie Tausendschön

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA
am Ostbahnhof TriOle (Balkan-Fusion)

Aschaffenburg 20:00 Uhr |
Colos-Saal Minami Deutsc supp. Kant (Krautrock aus Japan)

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene
Krone The Voice Of SixtyFive (Cover)

Samstag, 22. Juli 2023

Riedstadt-Leeheim 16:00 Uhr |
Unter den Linden, Kirchstraße 1 Büch-

Darmstadt's Blick auf die Theater-Welt

Erinnerungen zu Georg Hensels 100. Geburtstag am 13. Juli



Ach, was waren das für Zeiten, als das Darmstädter Echo noch eine Feuilleton-Redaktion hatte, deren Chef Georg Hensel hieß. Aber auch ansonsten war die Provinzzeitung bestens aufgestellt. Zum Beispiel mit Klaus Eitel im Politik-Ressort, mit Klaus Richter als Sport-Chef, Klaus Schmidt als Lokal-Matador, Dr. Kurt W. Reinhold als Chefredakteur usw. Dazu Hans Johann Reinowski als Herausgeber und Max Bach als Verleger.

Mir kam damals die besondere Ehre zu, in diesem Haus mit all seinem herausgehobenen Personal, mein Redaktions-Volontariat zu absolvieren, also um – von Redaktion zu Redaktion – zu lernen, was alles für das Entstehen einer Tages-Zeitung wichtig ist. Am Schluss meiner Ausbildung landete ich – was von Anfang an Wunsch war – in Schorsch Hensels Kultur-Ressort. Mein kleiner Schreibtisch stand, wenn man die Tür zur Feuilleton-Redaktion öffnete, zwischen dem von Ressortchef Hensel (links) und seiner rechten Hand, der Sekretärin Gisela Saña (rechts).

Auch wenn ich das schwächste Glied in dieser „Kulturkette“ war, so überwog dennoch der Stolz, einen Lehrmeister zu haben, den man sich andernorts vielfach ge-

wünscht hätte. Georg Hensel re-präsentierte damals mit seinen Theater-Kritiken, die er zudem u.a. auch in der Stuttgarter Zeitung, der Hamburger Welt, der Süddeutschen Zeitung sowie der Züricher Weltwoche veröffentlichte, das, was auf deutschsprachigen Bühnen zu sehen war. Hensel, der mit seinem „Spielplan“ genannten, 1.734 Seiten umfassenden „Schauspiel-Führer von der Antike bis zur Gegenwart“ als Meinungsmacher in Sachen Theater bundesweit Maßstäbe gesetzt hatte, war ein Chef, zu dem man zwar aufblickte, mit dem man aber auch auf Augenhöhe über Themen reden konnte, die man als Volontär und später als Feuilleton-Redakteur gerne realisiert hätte.

So ließ er 1972 zum Beispiel zu, dass ich im Darmstädter Echo eine Kolumne über „underground“-Publikationen schreiben durfte, in der über ein Jahr mehr als 50 Folgen erschienen – die über die Echo-Grenzen hinaus für Gesprächsstoff sorgte.

Was ich bei ihm oder besser von ihm lernen konnte, reicht weit über das Journalisten-Einmaleins hinaus: Für wen schreibe ich eigentlich was und vor allem wie? Er hatte da klare Vorstellungen. „Sie müssen“,

sagte er mir einmal und überzeugte mich, „so schreiben, dass Ihren Text sowohl der Professor in Tübingen als auch die Klofrau in Hannover versteht“. Kurz, knapp, überzeugend. Lesbar also.

Aber ganz so einfach war das dann doch nicht. Es fing schon damit an, dass er bei meinen Artikeln stets den ersten Absatz wegredigierte. Auf mein „warum?“ antwortete er: „Sie brauchen unnötigerweise immer den ersten Absatz, um in ein Thema hineinzukommen, sich warm zu schreiben“. Und da wir damals noch Bleisatz und Klebeumbruch hatten, schnitt er mir folglich jeweils den ersten Absatz meiner Artikel mit der Schere weg. Ich habe es überlebt.

1975, da hatte ich meine nächsten journalistischen Stationen Kulturredakteur der Hannoverschen Allgemeinen Zeitung und geschäftsführender Redakteur des Dortmunder Branchenmagazins Buchreport bereits fast schon wieder hinter mir, aber der Kontakt zu Georg Hensel blieb. Er war gerade als der fürs Theater Zuständige zur Frankfurter Allgemeinen Zeitung gewechselt. Jedes Jahr schickt er mir zudem seinen „Theater-Jahresrückblick“, den er für „Theater heute“ verfasst hatte. Und er ließ

mir sein Buch „Stierkampf in Wort und Bild“ zukommen mit dem Vermerk auf Seite 3: „Für W. Christian Schmitt, damit er irgendwann mal nach Spanien fährt“.

Sein allererstes Buch „Nachtfahrt“ erschien 1949 bei Rowohlt. Viele Jahr später, 1994, schaffte er es mit seinen Memoiren „Glück gehabt, Szenen aus einem Leben“ sogar auf die Spiegel-Bestsellerliste. Da hatte er seine Herz-OP bereits hinter sich und auch die Reportage darüber („Und viel Spaß am Leben“), für die er sogar mit dem begehrten Egon-Erwin-Kisch-Preis ausgezeichnet worden war. Hin und wieder begegneten wir uns noch in Darmstadt, wo er des Öfteren, wie er sagte, „auf der Rentner-Bank“ anzutreffen war. Einmal noch erlebte ich ihn (der 1923 in Arheilgen „als Sohn eines Lokomotivführers“ geboren wurde) bei einer Lesung im Staatstheater. Und dann las ich im Echo, dass Georg Hensel, während er allabendlich sein Glas Rotwein trank, sanft entschlafen sei. Ich habe ihn, seine Art und sein Wirken in all den Jahren nie vergessen – und erinnere mich jetzt, da er 100 Jahre alt geworden wäre, gerne daran, dass ich ihn kennenlernen durfte.

W. Christian Schmitt

nerLand Festival „Wenn es Rosen sind...“

Darmstadt 19:30 Uhr | Festwiese TCB 2000 White Nights (Rockpop)

Riedstadt-Leeheim 19:30 Uhr | Unter den Linden, Kirchstraße 1

BüchnerLand Festival Tone Fish & Guests (Rat City Folk)

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Madeline Juno

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Kabbaratz „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Soul Foundation (Soul, Rock)

Sonntag, 23. Juli 2023

Riedstadt-Leeheim 11:00 Uhr | Unter den Linden, Kirchstraße 1 BüchnerLand Festival „Erzähl mir was...“ mit Oliver Kai Müller

Darmstadt 16:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Sebó (Hip-Hop, Soul), ab 4 Jahren

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Montag, 24. Juli 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | HoffART Theater 32 Darmstädter Jazzconceptions: Sessions

Mittwoch, 26. Juli 2023

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Mittwochsführung

Darmstadt 18:30 Uhr | Hessisches Landesmuseum Führung durch die Ausstellung „Von Kollwitz bis Serra“

Rüsselsheim 19:00 Uhr | Opelvielen Abendführung mit Cocktail

Darmstadt 20:00 Uhr | Schlossbastion (bei Regen Schlosskeller) 32. Darmstädter Jazzconceptions: Sessions

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Possessed (Extreme-Metal)

Donnerstag, 27. Juli 2023

Darmstadt 18:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Darmstadt 1:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-

Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: Alli Neumann (Alternative-Pop)

Darmstadt 20:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Darmstadt 20:00 Uhr | Gewölbekeller Jazzinstitut 32 Darmstädter Jazzconceptions: Sessions

Freitag, 28. Juli 2023

Darmstadt 19:00 Uhr | Galerie Netuschil Finissage der Ausstellung „Alles ist Landschaft“

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule 32 Darmstädter

Lust auf Theater?



Archivfoto: Arthur Schönbein

Das Staatstheater geht im August in Sommerpause. Im Juli gibt es noch spannende Vorstellungen.

*Junge Choreograf*innen-Talente heben ab:*

Bei „Startbahn 2023“ präsentieren Ensemblemitglieder ihr choreografisches Können. Das Saison-Finale des Hessischen Staatsballetts bildet mit der Premiere am 30. Juni „Startbahn 2023“ – das bereits 2020 und 2021 erfolgreich eingesetzte Format, bei dem Tänzer*innen des Ensembles die eigene tänzerische Perspektive verlassen und den Außenblick der Choreografie einnehmen.

Von klassisch-modern bis abgespaced-chic, von leicht-verspielt zu nachdenklich-intensiv: Ein Kaleidoskop an unterschiedlichen Stilen, Ideen und Emotionen präsentiert sich in zehn Kurzchoreografien im außergewöhnlichen Bühnenraum, denn das Publikum nimmt auf der Tribüne auf der Hinterbühne des Großen Hauses Platz.

Insgesamt nur vier Termine:

Startbahn 2023 I, 30. Juni und 06. Juli

je 19:30 Uhr und

Startbahn 2023 II, 02. Juli, 18:00 Uhr und

06. Juli, 19:30 / Bühne Großes Haus



Foto: Tatsuki Takada

Jugend ohne Chor

SCHAUSPIEL

**von Anne Lepper /
Uraufführung**

Letzte Vorstellung

am 14.07.

Staatstheater

Darmstadt

© Fabian Strensky



Hoffart THEATER

JULI

Sa 08.07. / 20:30

ZELIA FONSECA &

MAGDEALENA MATTHEY

Eine musikalische Reise durch Jazz, Folk, Worldmusic & Pop

Sa 15.07. / 21:00

LUI HILL

Soul trifft auf Reggae, Singer-Songwriter auf Jazz, Pop auf Amapiano Rap aus den Townships von Kapstadt

Mo 24.07. / 20:00

Jazz Conceptions

Session des Sommerworkshops

Lauteschlägerstraße 28 a
64289 Darmstadt
Tel: 06151/4923014
www.hoffart-theater.de




Lernen Sie uns kennen, bevor Sie uns brauchen.
Wir beraten Sie einfühlsam im Trauerfall und bei der Vorsorge. Ihre persönlichen Wünsche stehen bei uns stets im Mittelpunkt.

Merckstraße 13 · 64283 Darmstadt
Tel: 06151 599080 · www.kahrhof-bestattungen.de

**VERMIETUNG AUS
DARMSTÄDTER
PERSPEKTIVE**



KLEINSTAUBER
immobilien GmbH

Telefon 06 151 – 308 25 - 0
www.kleinstaub-immobilien.de

STAATSTHEATER DARMSTADT

Öffnungszeiten der Vorverkaufskasse: Di bis Fr 10 bis 18 Uhr Sa 10 bis 13 Uhr Montag geschlossen Vorverkauf und Abonnementbetreuung unter 06151 2811600

Sa 01 11:00 BÜCHNERGARTEN FLOHMARKT
mit musikalischer Begleitung und Kuchenverkauf

16:00 STAATSTHEATER DARMSTADT
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit **DIE UN-**

GLAUBLICHE GESCHICHTE VON DER RIESEN-
BIRNE Live-Hörspiel ab 4 Jahren

19:30 GEORG-BÜCHNER-PLATZ HEI-
NERFEKONZERT (Open-Air-Konzert) Staatsor-

chester Darmstadt / Soundclitichen-Orkestra

Sa 02 11:00 FOYER GROSSES HAUS Aktion
Theaterfoyer FRÜHSCHOPPEN

18:00 STAATSTHEATER DARMSTADT
Premiere STARTBAHN 2023 / I & II Choreografien

des Hessischen Staatsballetts / Startbahn II

18:00 KAMMERSPIELE II. DARM-
STÄDTER SCHULTHEATERTAGE Festival-Eröff-

nung Staatstheater Darmstadt und Freien Szene Darmstadt e.V.

Do 06 10:00 UNTERE TERRASSE Zum letzten
Mal in dieser Spielzeit SCHAF Kinderoper von

Sophie Kässies, ab 4 Jahren

19:30 FOYER TERRASSE ARSEN UND
SPITZENHÄUBCHEN Komödie von Joseph

Kesselring ins Hessische übersetzt von Marga Hargfeld und Raif Hellriegel

19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT
Zum letzten Mal STARTBAHN 2023 / I & II Chore-

ografien des Hessischen Staatsballetts / Startbahn I

Sa 08 19:30 FOYER TERRASSE ARSEN UND
SPITZENHÄUBCHEN Komödie von Joseph

Kesselring ins Hessische übersetzt von Marga Hargfeld und Raif Hellriegel

19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT
Zum letzten Mal STARTBAHN 2023 / I & II Chore-

ografien des Hessischen Staatsballetts / Startbahn II

Sa 09 11:00 GROSSES HAUS Premiere 8. SIN-

FONIEKONZERT 2022/2023

16:00 KAMMERSPIELE Uraufführung
Zum letzten Mal in dieser Spielzeit **JEDERMANN**

ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal / Kinderbetreuung mög-

lich: vorverkauf@staatstheater-darmstadt.de oder 06151 2811600

Mo 10 20:00 GROSSES HAUS 8. SINFONIE-

KONZERT 2022/2023

Mi 12 19:30 FOYER TERRASSE ARSEN UND
SPITZENHÄUBCHEN Komödie von Joseph

Kesselring ins Hessische übersetzt von Marga Hargfeld und Raif Hellriegel

19:30 FOYER KAMMERSPIELE STELL
DIR VOR... ES GIBT KRIEG, DOCH NIEMAND

SIEHT HIN. Abschlusspräsentation des Bürger*in-

nen-Ensembles 2022/2023

Sa 08 19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT
Uraufführung Zum letzten Mal **JUGEND OHNE**

CHOR von Anne Lepper

Sa 15 19:30 KAMMERSPIELE TANZKLUBS
Abschlusspräsentation

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit EUGEN ONEGIN Lyrische Sze-

nen in drei Aufzügen von Piotr Iljitsch Tschaikowski / Dichtung von Konstantin S. Schilowski nach

Alexander Puschkín

PREMIEREN SEPTEMBER

Sa 02 18:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
OPEN-AIR-KONZERT 2023/2024. Werke von

Sergei Rachmaninow, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi, Gioacchino Rossini und Jacques Offenbach

So 10 11:00 GROSSES HAUS I. SINFONIE-
KONZERT 2023/2024. Werke von Maderna und

Beethoven

18:00 KAMMERSPIELE HASEN-BLU-
ES STOPP von Uta Bierbaum / ab 14 Jahren

Sa 16 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung
1984 von Kristo Sagar nach dem Roman von

George Orwell, ab 14 Jahren

Do 28 20:00 CENTRALSTATION I. KAMMER-
KONZERT 2023/2024. Bridges-Kammerorchester

Sa 30 19:30 GROSSES HAUS LES CONTES
D'HOFMANN (Hofmanns Erzählungen) Opéra

fantastique in fünf Akten

JULI 2023

Marga Hargfeld und Raif Hellriegel

19:30 STAATSTHEATER DARMSTADT
Uraufführung Zum letzten Mal **JUGEND OHNE**

CHOR von Anne Lepper

Sa 15 19:30 KAMMERSPIELE TANZKLUBS
Abschlusspräsentation

19:30 GROSSES HAUS Zum letzten Mal
in dieser Spielzeit EUGEN ONEGIN Lyrische Sze-

nen in drei Aufzügen von Piotr Iljitsch Tschaikowski / Dichtung von Konstantin S. Schilowski nach

Alexander Puschkín

Sa 02 18:00 GEORG-BÜCHNER-PLATZ
OPEN-AIR-KONZERT 2023/2024. Werke von

Sergei Rachmaninow, Gaetano Donizetti, Giuseppe Verdi, Gioacchino Rossini und Jacques Offenbach

So 10 11:00 GROSSES HAUS I. SINFONIE-
KONZERT 2023/2024. Werke von Maderna und

Beethoven

18:00 KAMMERSPIELE HASEN-BLU-
ES STOPP von Uta Bierbaum / ab 14 Jahren

Sa 16 19:30 KAMMERSPIELE Uraufführung
1984 von Kristo Sagar nach dem Roman von

George Orwell, ab 14 Jahren

Do 28 20:00 CENTRALSTATION I. KAMMER-
KONZERT 2023/2024. Bridges-Kammerorchester

Sa 30 19:30 GROSSES HAUS LES CONTES
D'HOFMANN (Hofmanns Erzählungen) Opéra

fantastique in fünf Akten

Museum Stangenberg Merck

"Ein Gesamtkunstwerk" (Besucherroutine)

Museum Stangenberg Merck
im Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 - 90 53 51
www.mstm.info.de

geöffnet
Mi-Fr 15-19 Uhr, Sa/So/FT 11-18 Uhr
Parkplätze am Haus vorhanden

BEUTEL
Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 / 5 60 76
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)

Juli/August 2023

- Sa 08.07. | 19.30 Uhr | Benefizkonzert
Musiker helfen Kindern
- Sa 15.07. | 18.00 Uhr | Open-air mit 3 Acts
Americana | Heiner Hootenanny 2
- Mo 24. - Sa 29.07. | Sommer Workshop
32. JazzConceptions | Sessions
Mo. Hoffart | Mi. Schloss | Do. Fohlenhof
- Fr 28.07. | 19.30 Uhr | Open-air im Hof
Conceptions Abschlusskonzert 1
- Sa 29.07. | 19.30 Uhr im Hof
Conceptions Abschlusskonzert 2
- Sa 19.08. | 18.00 Uhr | DJs & Grillen im Hof
We need Soul | Topshake BBQ 6
- So 20.08. | 20.00 Uhr | Freiluft-Kleinkunst
Just For Fun Express 2023

Mehr auf www.knabenschule.de
DA | Ludwigshöfstraße 42 | Fon 06151-651680

5 JAHRE 25 JAHRE

FREIE SZENE DARMSTADT e.V.
THEATER MÖLLER HAUS

JUBILÄUMSFEST 7. JULI 2023

25 Jahre Vielfalt des Freie Szene Darmstadt e.V.

- » Story Teller« Kaffeetafel der Kunstfreiheit auf dem Theatervorplatz
- » Story Teller« Ausstellungseröffnung

Sandstraße 10 | 64283 Darmstadt | Telefon 06151 20540
www.theatermollerhaus.de



ARSEN UND SPITZENHÄUPCHEN mit Karin Heist, Marga Hargefeld
Foto: Sinah Osner



JUGEND OHNE CHOR mit Aron Eichhorn, Daniel Scholz und Cho.
Foto: Fabian Stransky



JEDERMANN
Foto: Nils Heck

Wer kennt Darmstadt und Südhessen besser?
KOPPSALAD

Das Quizspiel für Jung und Alt

Für 3 bis 6 Personen, die sich für Darmstadt und Südhessen interessieren.

Erhältlich im Buchhandel und in ausgewählten Verkaufsstellen verfügbar!

49,80 Euro www.koppsalad.de

www.staatstheater-darmstadt.de

KULTUR NACHRICHTEN
Kultur und Neugierde Darmstadt

Ansprechpartner für Ihre Anzeigenschaltung

Angelika Giesche Tel. 06155 8774545 + 0171 2467305
Mail: angelika.giesche@udvm.de

Werner Worm Tel. 06151 9674740 + 0170 2703775
Mail: anzeigen@kulturnachrichten.com



KRAMARZ
RECHTSANWALT

CHRISTIAN KRAMARZ, LL.M.
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht
Fachanwalt für Informationstechnologierecht
Ihr Rechtsberater für Medien, Wirtschaft und Internet
www.kanzlei-kramarz.de

Dichterische Doppellesung

Marcel Mandel und Michael Fuchs in Alsbach-Hähnlein

Im Pasque-Saal im Bürgerhaus Sonne in Alsbach-Hähnlein gibt es im Juli eine Doppellesung. Michael Fuchs liest aus „Rausch – Gedichte“ (Biddinghuizen NL: Harderstar-Verlag 2021) und Marc Mandel liest Geschichten für das Dritte Jahrtausend sowie Gedichte aus „Mädchenlieder“ (Coortext-Verlag 2023) vor.

Gedichte, Gedanken, Aphorismen aus mehr als drei Jahrzehnten zusammengetragen aus traurigen Tagen, wundervollen Momenten, lieblichen Stunden, unendlichen Wochen.

Poesie wird gerade in schwierigen Zeiten gebraucht. Sie kann trösten, zur Ruhe bringen, dich herausnehmen aus deinem Alltag. Poesie ist mächtig, erhebt sich über den Schmerz, das Leid, ja gar über den Tod. Lässt frohlocken und für jeden einzelnen, einen Sieg erringen. Poesie ist Luft und Liebe, sie kann uns stärken und führen in unserem Tun und Denken.

Michael Fuchs ist am 11. April 1964 in Castrop Rauxel im Herzen des Ruhrgebietes geboren. Er begann schon in der Teenager Zeit Gedichte zu schreiben. In den folgenden 45 Jahren lebte er in der Moselmétropole Trier. Inspiriert durch Poeten wie Jim Morrison zog es ihn

immer wieder nach Paris. Seit 2018 lebt er an der Bergstraße und lässt sich dort von der Landschaft inspirieren. Mit seinen Gedanken, Gedichten und Aphorismen all denen möchte er die Poesie auch denen näher bringen, die bisher dazu keinen Zugang fanden.

Marc Mandel (Foto) wurde 1948 geboren und war viele Jahre als Rockmusiker, Hotel-Pianist und Diskjockey unterwegs. Seit 2000 schreibt er für das Darmstädter Echo. Er veröffentlichte Kurzkrimis, eine Lyriksammlung sowie Anleitungen zum Schreiben von Gedichten und Short Stories. In diesem Jahr erscheint ein neuer Band mit „Geschichten für das Dritte Jahrtausend“.

MM

Mittwoch, 12. Juli, 18:00 Uhr
Pasque-Saal, Bürgerhaus Sonne
Hauptstr. 26, Alsbach-Hähnlein
Eintritt frei



Foto: Ellen Eckhardt

Sommerabend-Konzert

Werke Chor, Saxophon, Orgel und Klavier in der Ludwigskirche

Zu einem stimmungsvollen Sommerabend unter der Kuppel lädt das Vocalensemble Darmstadt ein. Auf dem Programm steht Musik aller Epochen, beginnend bei Hildegard von Bingen und einem Magnificat des vor 400 Jahren gestorbenen William Byrd.

Das berühmte Sicut Cervus von G.P. da Palestrina erklingt in einer Fassung mit Saxophon-Interpolationen. Mit Bachs doppelchöriger Motette „Der Geist hilft unser Schwachheit auf“ präsentiert das Ensemble einen der Höhepunk-

te der Chormusik überhaupt. Romantische Klänge erwarten die Zuhörenden im Nachtlied des vor 150 Jahren geborenen Max Reger sowie im Sommerpsalm von Waldemar Åhlén, jazz- und gospelinspirierte Farben bringen Baba Yetu von Christopher Tin und der Evening Prayer von Ola Gjeilo in das Programm. Saxophonimprovisationen schaffen Kontraste und Übergänge. Das Vocalensemble Darmstadt besteht aus ausgewählten Sängerinnen und Sängern der Region, die projektweise anspruchsvolle Chorprogramme einstudieren.

Königlicher Besuch im AGORA

Shakespeare-Solo mit Bernd Lafrenz

Bernd Lafrenz begeistert seit mehr als 25 Jahren sein Publikum mit seiner phänomenalen Bühnenpräsenz, seiner irrwitzigen Sprachartistik und seiner abenteuerlichen Comedygestik.

Mit seinem schier endlosen Fundus an sprachlichen und pantomimischen Mitteln reißt er die Zuschauer zu wahren Begeisterungstürmen hin. „König Lear“ ist sein fünftes Shakespeare-Solo bei dem er in furiosen Tempo alle Rollen im frechen Alleingang spielt. Der geniale Verwandlungskünstler reitet, kämpft, mordet, hext und intrigiert

sich ganz allein durch den Abend. Keine Rolle ist ihm unmöglich. Bernd Lafrenz ist König Lear, dessen Tochter Goneril, Lears Hofnarr und noch neun weitere Personen. Er mimt sie alle, tattert als Exkönig über die Bühne, gibt einen grölenden Soldaten oder die wispernde, zickige Prinzessin. Als König sinkt er theatralisch auf die Bretter, um eine Sekunde später als hyperquirlicher Hofnarr wieder aufzustehen.

AGORA am Ostbahnhof
Erbacher Straße 89, Darmstadt
Freitag, 14. Juli, 20:00 Uhr
Eintritt: 13 – 19 Euro



Foto: Veranstalter



Foto: Roman Knie

Kerstin Haberecht (Foto) arbeitet als Saxophonistin in Mainz und der Region, Alexander Müller ist Regionalkantor in Bingen und begleitet am Klavier und der neuen Schiegnitz-Orgel. Die Leitung liegt in den Händen von Jorin Sandau.

Das Konzert findet im Rahmen des Südhessischen Kultursommers statt. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

Samstag, 8. Juli, 18:00 Uhr
Innenstadtkirche St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9, Darmstadt

Gastfamilien gesucht

Kinder auf Zeit aus Peru und Guatemala

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru und Guatemala sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Peru: 20.10. – 26.11.23 (16 - 17 Jahre alt) Guatemala: 19.11. – 17.12.2023 (12 - 16

Jahre alt) Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Schüler lernen Deutsch als erste Fremdsprache. Ein Einführungsseminar vor dem Familienaufenthalt soll die Gastschüler auf das Familienleben vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.

MLTW
MISSING LINK

Catch23 01

EIN TAGESAUSFLUG
DER ELEKTRONISCHEN MUSIK

11-23 Uhr 05|08|23

Infos auf
Missinglinkmusic.net

Charlottenhof | Außerhalb 30 | 64409 Messel

Büchner findet statt.

Juli

Extrablatt! Freiheit & Presse 1848
Sa. 08. 11:30 Theateraktion

Lieder unter den Linden
Sa. 08. 19:30 Musik & Lieder

Club der Dichter
So. 09. 11:00 Lesung & Frühstück

Friede den Hütten!
Eintritt frei

BüchnerLand Festival

25 Jahre Büchnerhaus
Fr. 14. 17:00 Festvortrag Hans Sarkowicz

BürgerCafé
Sa. 15. 15:00

Leonce & Lena für Kinder
So. 16. 11:00

Friede den Hütten! und die Paläste?
Fr. 21. 17:00

Nessie Tausendschön
Sa. 22. 16:00

Tone Fish & Guests
So. 23. 11:00

Das republikanische Café
So. 23. 14:00

BüchnerBühne
Ein Programm von BFS - BüchnerFindetStatt e. V.

Künstlerische Leitung: Christian Sohr

Museumsleitung: Peter Brunner

Veranstaltungsorte:

- Büchnerhaus Weidstr. 9 64560 Riedstadt (Göddelau)
- BüchnerBühne Kirchstr. 16 Riedstadt (Leeheim) 06158 188854
- Unter den Linden Kirchstr. 1, 64560 Riedstadt (Leeheim)
- Vor dem Neustädter Rathaus Am Markt, 63430 Hanau

*Anmeldung per E-Mail an info@buechnerfindetstatt.de

© 23 büchnerfindetstatt.de

Jazzconceptions: Abschlusskonzert der Workshop-Bands

Darmstadt 20:00 Uhr | Centralstation Merck-Sommerperlen: DOTA (Pop)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Long Distance Calling (Progressiv Post-Rock)

Samstag, 29. Juli 2023

Darmstadt 19:30 Uhr | Bessunger Knabenschule 32. Darmstädter Jazzconceptions: Abschlusskonzert der Dozentenband und zwei Ensembles

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA am Ostbahnhof Gersprenz Valley (RockJazz)

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Sasquatch + Slomosa (Stoner Rock)

Sonntag, 30. Juli 2023

Rüsselsheim 15:00 Uhr | Opelvielen Sonntagsführung

Montag, 31. Juli 2023

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Lord of the Lost supp. Setyoursails (Dark-Rock)

AUGUST

Dienstag, 1. August 2023

Darmstadt 17:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Baustellenführung über den Verein Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Jag Panzer supp. Elvenpath (Power Metal)

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Freitag, 4. August 2023

Darmstadt 16:00 Uhr | Bürgerpark/BVM-Grillhütte Flohmarkt/ Bürgerschoppen mit Live-Musik von Endrophine

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Heiner Herchenröder (Cover)

Samstag, 5. August 2023

Messel 11:00 Uhr | Charlottenhof Außerhalb 30 Missing Link Sommer Open Air (Electro)

Sonntag, 6. August 2023

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA Am Ostbahnhof Debasish Ganguly & Markus wch (India meets Orient)

Montag, 7. August 2023

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 8. August 2023

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Elias „Fuzzy“ Dahlhaus (Jazz)

Mittwoch, 9. August 2023

Darmstadt 18:00 Uhr | vinocentral Punto Jazz: Midnight Blue

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal FRONTM3N Pete Lincoln, Mick Wilson & Peter Howarth (Acoustic Session)

Freitag, 11. August 2023

Darmstadt 20:30 Uhr | Theater Moller Haus StraBentheater Just For Fun Express Open Air

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Bosse

Samstag, 12. August 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Zwingenberg 20:00 Uhr | Theater Mobile Reinhardt Buhr

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Wiegedood (Black Metal)

Montag, 14. August 2023

Darmstadt 20:30 Uhr | Goldene Krone Stormy Monday Jam (Funk)

Dienstag, 15. August 2023

Darmstadt 21:00 Uhr | Goldene Krone Krone Old Stars Orchestra (Jazz, Evergreens)

Freitag, 18. August 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA Am Ostbahnhof StraBentheater Just For

Frühes Feuer, letzte Glut und la vie en rose

Dotter Konzert in Eberstadt

Der Sommer ist da! Die Dotter-Konzerte verabschieden sich mit einem Lieder- und Kammermusik-Abend der Extraklasse in die Sommerpause und kommen Ende August mit einem Chansonprogramm aus den Ferien zurück.

Das prachtvoll flammende Abendrot der Musik der Spätromantik ist am Samstag, 1. Juli 2023 um 19:00 Uhr in der Christuskirche Eberstadt beim 51. Dotter-Konzert mit Liedern und Kammermusik von E.W. Korngold und Richard Strauss zu erleben.

Auf dem Programm: Die Lieder des Abschieds op. 14 und das Klavierquintett op. 15 von Erich Wolfgang Korngold (1897 – 1957), dessen zweiter Satz das dritte Lied aus op. 14, „Mond, so gehst du wieder auf“ verarbeitet. Vor der Konzertpause erklingt eine echte Rarität und Darmstädter Erstaufführung: Exklusiv für die Dotter-Konzerte hat Pianist Andreas Frese die Briefszene „Ich soll ihn niemals, niemals mehr sehen“ der Kathrin aus Korngolds gleichnamiger Oper (op. 28, UA 1939 Stockholm) für Gesang, Klavier und Streichquartett bearbeitet, eine so innige wie schwelgerische Melodie mit Ohrwurm-Charakter.

In der zweiten Konzerthälfte erklingen das opulente, glühende „Sommerlied“ von Joseph Marx (1882 –

1964) auf einen Text von Emanuel Geibel und danach von Richard Strauss (1864 - 1949) die Fantasie über das Schluss-Duett aus dem „Rosenkavalier“ für Klavier solo. Den Abschluss bilden die „Vier letzten Lieder“, entstanden 1948, auf Texte von Hermann Hesse und Joseph von Eichendorff. Das letzte dieser Lieder, „Im Abendrot“, hat unserem Konzert seinen Titel geliehen: Es zitiert Strauss' „Tod und Verklärung“, die Verwandlungsmusik aus seiner Oper „Daphne“ und, rhythmisch verfremdet, den Beginn des „deutschen Requiems“ von Brahms. Strauss verwandelt Eichendorffs anrührendes Gedicht in einen grandios-innerlichen, abgeklärten Gesang vom Tod als Durchgang zum Leben.

Es singen und musizieren Julia Kleiter (Sopran), Andreas Frese (Klavier), das Eliot Quartett (Maryana Osipova, Violine I; Alexander Sachs, Violine II; Dmitry Hahalin, Viola; Michael Preuss, Violoncello) und Petru Iuga (Kontrabass).

Zum 96. Geburtstag der Stifterin Marie Elfriede Dotter (1927



– 2006) öffnet sich am Sonntag, 20. August 2023 um 18:00 Uhr im Ernst-Ludwig-Saal ein Schatzkästchen mit Chansons und Liedern aus Frankreich, Italien und Deutschland. Die zeitlosen Hits von Edith Piaf, Charles Aznavour, Luigi Ten-co, Lucio Dalla und Fr. Hollaender aus den 1930er bis 1960er Jahren sind der ideale Konzertausklang am Ende des Sommers und stimmen mir ihrer gelegentlich bittersüßen Stimmung perfekt auf den Herbst ein. Dzuna Kalnina (Mezzosopran/ Foto) singt unter anderem „Non, je ne regrette rien“, „Hymne à l'amour“, „La mamma“, „Mi sono innamorato di te“, „Caruso“, „Eine kleine Sehnsucht“, „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ und natürlich „La vie en rose“. Am

Klavier wird sie begleitet von Georgi Mundrov.

**Christuskirche Eberstadt
Heidelberger Landstr. 155,
Darmstadt
Samstag, 1. Juli, 19:00 Uhr
Musik der Spätromantik**

**Erst-Ludwig-Saal Eberstadt
Schwanenstraße 42, Darmstadt
Sonntag, 20. August, 18:00 Uhr
Chansonsabend**

Karten für beide Konzerte sind im Internet erhältlich bei allen an ztix angeschlossenen Vorverkaufsstellen, im Ticketshop Luisencenter unter Tel. 061051 / 13 45 13 oder www.dotter-stiftung.de

Sommerkonzert des ESOC Chorus

Englische Chormusik aus drei Jahrhunderten

Sing we and chant it! – Lasst uns fröhlich singen! So lautet das Motto für das Sommerkonzert des ESOC Chorus, das sich der englischen Chormusik widmet.

Und so werden heiter-beschwingte Madrigale von Dowland, Purcell und Morley aus dem 16. Jh. In der Paul-Gerhard-Kirche zu hören sein, aber auch moderne Arrangements, die den alten Stil wieder aufgreifen (etwa eine durch die King's Singers

berühmt gewordene Version des Beatles-Hits „Can't buy me love“), und englische Traditionals (Volkslieder). Dazwischen werden aber auch ruhigere Töne angeschlagen: mit innig-getragenen geistlichen Liedern verschiedener Epochen und zu Herzen gehenden Chorstücken von Edward Elgar und Benjamin Britten.

Karten zu 12,- Euro gibt es an der Abendkasse sowie im Vorverkauf in der Weststadt-Apotheke, Dorn-



heimer Weg 38, und bei Kirche & Co., Rheinstraße 31. Weitere Infos unter: www.esoc-chorus.de

**Samstag, 8. Juli, 19:00 Uhr
Paul-Gerhard-Kirche
Rabenastraße 43, Darmstadt**

32. Darmstädter JazzConceptions

Der Sommerworkshop 24. - 29. Juli

Die Darmstädter Jazz Conceptions wurden 1992 von dem Darmstädter Bassisten Jürgen Wuchner (1948-2020) initiiert und sind ein Erfolgsmodell. Die Einzigartigkeit beruht auf dem Konzept eines reinen Ensemble-Workshops mit einem hohen Maß an Eigenverantwortlichkeit der Teilnehmenden und auch der Dozentinnen und Dozenten.

Es geht darum, individuelle musikalische Konzepte, die in der Welt des zeitgenössischen Jazz in großer Vielfalt existieren, den Teilnehmenden näher zu bringen und ihnen einen Einblick in die Werkstatt des Musik-Schaffens zu geben.

An drei Abenden der Woche gibt es bei Sessions in verschiedenen Darmstädter Open Air-Locations die Möglichkeit, die Ergebnisse der täglichen Arbeit zu zeigen oder einfach nur zu „jammen“ (Eintritt frei):

Montag, 24. Juli, 20:00 Uhr

Session im HoffART-Theater (Lautschlaggerstraße 28 A)

Mittwoch, 26. Juli, 20:00 Uhr

Session im Schlossgarten (Bastion) (Bei Regen Goldene Krone)

Donnerstag, 27. Juli, 19:30 Uhr

Session in der Klaus (Nähe Hbf.) (Bei Regen Keller Jazzinstitut)

Beim ersten Abschlusskonzert am 28. Juli um 19:30 Uhr in der Bessunger Knabenschule stellen sich vier Workshop-Bands vor.

Die Teilnehmenden-Ensembles unter Leitung der jeweiligen Dozierenden präsentieren ihre musikalischen Arbeits-Ergebnisse. Der Eintritt ist frei.

Beim zweiten Abschlusskonzert am 29. Juli um 19:30 Uhr in der Bessunger Knabenschule gehen zwei weitere Workshop-Ensembles mit ihren Arbeitsergebnissen auf die Bühne.

Zum Abschluß der Conceptions



werden alle Dozentinnen und Dozenten der Woche dem Publikum ihr Können in einer gemeinsamen Band präsentieren.

Eintritt Konzert 15,- Euro, ermäßigt 12,- Euro, Open Air-Bühne auf dem Hof. Bei schlechtem Wetter in der Halle.

Informationen unter www.knabenschule.de oder www.jazzinstitut.de/jazz-conceptions/

**Bessunger Knabenschule
Ludwigshöhstr. 42**

Fotos von links nach rechts:
Matthew Bookert by Rocco Duerlich
Laura Robles by Peter Tuemmers
Daniel Guggenheim by Anja Jahn
Uli Partheil by Oskar Partheil

Fun Express

Darmstadt 22:00 Uhr | Goldene Krone Kleiderschrankfaltbar (Rock, Rap, Pop in Klassik)

Samstag, 19. August 2023

Darmstadt 15:00 Uhr | Wallbrücke zum Karolinenplatz Führung durch die TU-Skulpturensammlung durch den Verein Kunst Archiv Darmstadt e.V.

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA Am Ostbahnhof Kabbaratz „Wenn wir das früher gewusst hätten...“

Mittwoch, 23. August 2023

Darmstadt 18:00 Uhr | vinocentral Punto Jazz: JJJ-Trio

Freitag, 25. August 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA Am Ostbahnhof Denise Fry (Saxophon)

Samstag, 26. August 2023

Darmstadt 20:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf

Reisen“

Darmstadt 20:00 Uhr | AGORA Am Ostbahnhof Persischer Abend mit Tiba & Freunde

Sonntag, 27. August 2023

Darmstadt 18:00 Uhr | Neue Bühne Darmstadt „Pater Brown auf Reisen“

Donnerstag, 31. August 2023

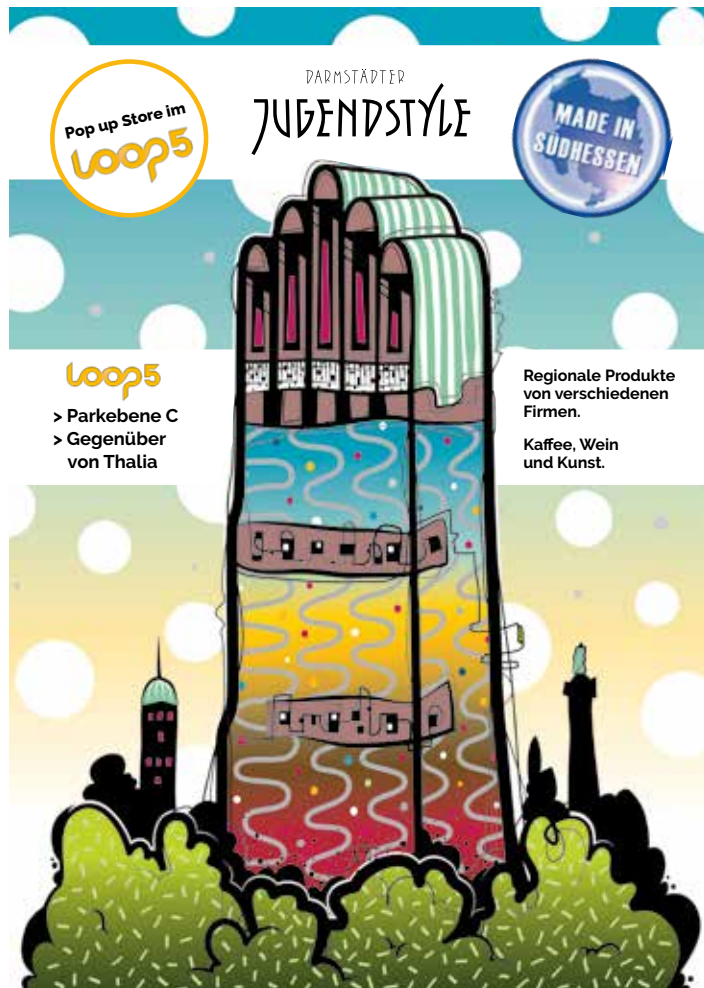
Darmstadt 18:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Darmstadt 1:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Lorsch 20:00 Uhr | Theater Saperlot Les Clôchards (Rock'n'Roll-Show)

Darmstadt 20:30 Uhr | Museum Künstlerkolonie Osthang #LateArt-Mathildenhöhe - Kurzführungen, Drinks & Musik

Aschaffenburg 20:00 Uhr | Colos-Saal Kai Strauss & The Electric Blues Allstars (Blues)



Bilder und Skulpturen

Doppelausstellung in der Galerie Netuschil

Am Sonntag, 18. Juni eröffnete die Darmstädter Galerie Netuschil ihre Doppelausstellung mit neuen Bildern des Aidlinger Malers Rudi Weiss und des Wormser Bildhauers Walter Schembs.

Seit gut 20 Jahren gehört Rudi Weiss mit seinen überwiegend großformatigen Bildern zum festen Künstler-Stamm der Galerie Netuschil. Landschaft und Stadtlandschaft sind seine immer wiederkehrenden und auf vielfältigste Weise variierten Themen: Die reine Landschaft, als Erinnerung an Dürers Rasenstück, bis hin zur abstrakten, geistigen Landschaft, die sich in groß-gesehener Formenwelt äußert und das Thema Stadt, in der anonymen Konzentration von Gebautem und der Vision des Architektonischen, bis zu konkreten Stadtgebilden wie Paris und London, New York, Hamburg und Frankfurt a.M. sind Inhalte seiner Malerei.

1952 in Ingolstadt an der Donau geboren, studierte Rudi Weiss an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, unter anderem bei dem informellen Maler K. R. H. Sonderborg. Stipendien erhielt er von der Kulturstiftung Baden-Württemberg und führten ihn anderem nach Paris, in die Casa Baldi nach Olevano und an den Bodensee.

Rudi Weiss löst die Welt in Farbe auf, strukturiert, schichtet malerisch und überlagert die oft gespachtelten Farbflächen übereinander. Die vielfältige und gesamte Palette der Farbenskala werden gehalten von unendlichen Grauwerten,

kontrastieren die Welt der Farben und führen in der Streuung des Lichts zum diffus-abstrakten Bild: Die Bilder von Rudi Weiss haben Atmosphäre und sind im hohen Grad atmosphärisch! Walter Schembs' Werk ist bestimmt vom Holz als Material, zu dem er einen besonders ausgeprägten Bezug entwickelt hat, und von der Stele als Bildidee. Beides hat sich entwickelt und verändert: Die Variationen seiner Bildideen reichen von der stehenden Figur und der paarweise angeordneten Figurengruppe, über Ross und Reiter bis zu Engelsfiguren. Zu den vollplastischen Arbeiten ist in den letzten Jahren als Bildgattung das Relief getreten, auf dem Weg von der Malerei zur dritten Dimension, des plastischen Reliefs!

Walter Schembs wurde 1956 in Worms geboren. Seit 1985 ist ein großes und beeindruckendes bildhauerisches Werk entstanden, dass er seit 1990 als freier Künstler gestaltet. Er nahm an zahlreichen Bildhauer-Symposien teil, so in Dänemark, Tschechien und Österreich. 2005 erhielt er den Kunstpreis der Stadt Walldorf.

Der Bildhauer verbindet auf sinnvolle Weise die Materialhaftigkeit des Holzes, die als Struktur noch im Bronzeguss sichtbar und erlebbar ist, so wie der aufwendige Prozess der Bearbeitung. Seine reduzierten und groß gesehenen Skulpturen zeichnen immer die eindeutige Nähe zur Figur aus, mit der er seine starke Position innerhalb der zeitgenössischen Skulptur markiert. Auch Walter Schembs gehört seit über 20 Jahren zum Künstlerstamm der Galerie.



Porträt auf Blau Holztafel/ farbig gefasst, 2018 Format: 160 x 97 cm

Im Dialog der beiden künstlerischen Werke wird der Bezug deutlich: In vielen Bildern zeigt sich die stilistische Zugehörigkeit von Rudi Weiss zur, im weitesten Sinn, impressionistischen Malerei – Licht und Struktur sind ihm zentrale Kategorien. Die Figürlichkeit, die Walter Schembs in seinen Holz- und Bronzeskulpturen gestaltet, korrespondiert aufs Schönste mit der Malerei von Rudi Weiss. Analog dazu findet sich bei Walter Schembs eine malerisch-strukturierte Oberflächen-Bearbeitung.

Die Ausstellung ist bis zum 29. Juli 2023 zu den Öffnungszeiten donnerstags und freitags von 14.30 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung zu sehen und wird von einer Führung durch die Ausstellung und einer Finissage begleitet.

Ausstellung bis 28. Juli 2023

Rudi Weiss, Alles ist Landschaft

Walter Schembs, Gestalt und Figur

Parallelveranstaltungen:

Freitag, 7. Juli, 19:00 Uhr

Führung durch die Ausstellung:

Rudi Weiss und Walter Schembs sprechen zu ihren Arbeiten.

Freitag, 28. Juli, 19:00 Uhr

Finissage mit den Künstlern:

Führung und Resümee

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

www.galerie-netuschil.net

Do. - Fr.. 14:30 - 19:00 Uhr, Sa. 10:00 - 14:00 Uhr (u. n. tel. Vereinbarung)



Walter Schembs, Blick in den Hof des Herrnsheimer Ateliers, 2023

Foto: Dorna Oladi

Queen Victoria – Europas Großmutter

Fotoausstellung auf dem Friedensplatz in Darmstadt

Victoria von Großbritannien und Irland (1819 bis 1901) gab einer ganzen Epoche, dem Viktorianischen Zeitalter, ihren Namen.

In ihrer 63-jährigen Regierungszeit erlebte das Empire eine politische, wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit. Zahlreiche Nachkommen und eine geschickte Heiratspolitik – Victoria hatte neun Kinder und 42 Enkel – sicherten den Einfluss in nahezu allen europäischen Herrscherhäusern. Die Fotoausstellung auf dem Friedensplatz erinnert an das familiäre Netzwerk, das das Haus Hessen-Darmstadt mit dem

englischen Königshaus verband. Die Ausstellung beginnt am 11. Juli und endet am 13. August. Das Schlossmuseum bietet begleitend ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen an. Tickets sind unter [ztix](http://www.schlossmuseum-darmstadt.de) und nach Verfügbarkeit an der Museumskasse erhältlich.

www.schlossmuseum-darmstadt.de

**Ausstellung „Queen Victoria“
Friedensplatz, Darmstadt
11. Juli bis 13. August 2023**



Großherzogliche Familie mit Queen Victoria.

Foto: Großherzogliches Familienarchiv im Staatsarchiv Darmstadt

Wandertag

Ausstellung in der Earlstreet

Die figurative Darstellung in der Malerei eint die in der Ausstellung „Wandertag“ vertretenen Künstler. Die Galerie Friedrich + Ebert aus Wuppertal ist sowohl für eine Pop Up Ausstellung in der Earlstreet als auch für die Präsentation von Arbeiten in den Glasvitrinen zu Besuch. Unterschiedliche Ansätze in der malerischen Problemlösung kontrastieren und ergänzen sich, mal mehr, mal weniger entfernt sich das Bild vom Gegenstand. Gezeigt werden Arbeiten von Christian Bolte (Wuppertal), Dirk Loiberzeder (Duisburg), Dennis Kauzner (Köln), Olga Pfeffer (Köln),



Simon Rosenthal (Bamberg) und Christiane Thomas (Wuppertal). Die Vernissage ist am Freitag, den 7. Juli um 18:00 Uhr in der EARLSTREET 25.

7. bis 9. Juli (EARLSTREET 5 bis 10. September) Sa. + So, 14:00 – 18:00 Uhr

**Pallaswiesenstraße 25 (EARLSTREET 25)
Schulstraße 5 (EARLSTREET 5)**

Kunstraum Backstube

Seit 2014 findet in der Orangerie Darmstadt die vom Eberstädter Verein K im Fluss organisierte Künstlernacht statt. Die Ausstellung „Vielfalt im Quadrat – Vielfalt im Miteinander“ gibt einen Einblick in Höhepunkte bisheriger Veranstaltungen, in das gemeinsame Kunstschaffen und in den Schulterschluss der Kunstschaffenden.

Die Ausstellung ist bis zum 28. Juli donnerstags und samstags von 11 – 14 Uhr, freitags von 15 – 19 Uhr im Kunstraum Backstube zu sehen.

**Kunstraum Backstube
Frankensteiner Str. 5, Eberstadt**



Konfetti - Drunter und drüber. Künstler und Foto: Norbert Denzel

LATEART MATHILDENHÖHE

MATHILDENHÖHE
DARMSTADT



27. JULI, 31. AUGUST, 28. SEPTEMBER 2023 JEWEILS 18–21 UHR
MUSEUM KÜNSTLERKOLONIE KURZFÜHRUNGEN 18:30, 19:30, 20:30 UHR
OHA OSTHANG KÜHLE DRINKS UND COOLE LIVE-MUSIK



ABBILDUNG: Jan Krick, Andauernde Heimkehr #5, 2020

hr2 kultur
partner

HEBES
MOBIL

Darmstadt ist
WISSEN. KULTUR. LEBEN.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Farben, Leinwände und Stimmungen

Eva Leitschuh sucht in ihrer Kunst den besonderen Moment

Bis ein Werk von Malerin Eva Leitschuh vollendet ist, können Jahre vergehen. „Oftmals setze ich mich immer wieder hin und arbeite daran, ergänze noch ein wenig Blau oder verändere ein Bild ganz.“ Während eines solchen Prozesses kann es auch passieren, dass die freischaffende Künstlerin die Leinwand kopfüber auf die Staffelei stellt. „Das Schaffen ist ein langer Prozess.“

Zu den beruflichen Highlights Leitschuhs gehört ihr Fulbright-Stipendium an der California State University in Long Beach, Los Angeles. Studiert habe sie damals im Fine Art Department und sich in dieser so wichtigen Zeit ihrer Laufbahn in verschiedenen Genres der Kunst ausprobiert. „Das war vor meinem Diplom, das ich in Mainz im Bereich der Visuellen Kommunikation absolvierte.“ Nach dem Studium versuchte sie zunächst, in der Werbung Fuß zu fassen und war zwei Jahre lang Artdirektorin bei Lintas in Frankfurt – der Stadt, in der sie aufwuchs. Schon bald merkte sie jedoch: „Ich möchte zurück in die Kunst“ und fand nach einer Familienpause zurück zur ihrer ursprünglichen Passion. 2006 mietete sie ein Atelier im Darmstädter Nordbahnhof, in dem sie bis heute wirkt. Als Dozentin bildet Eva Leitschuh hier andere Kunstinteressierte aus, gibt

Mal- und Zeichenkurse. Es entstehen aber auch die Werke, die sie in ganze Deutschland und dem europäischen Ausland ausstellt. So wie aktuell in der Hofburg in Innsbruck, wo die Künstlerin mit vier weiteren Malerinnen des BBK Darmstadt zum Thema „wie ein Fest“ zu sehen ist.

Ihre eigene persönliche Entwicklung als Zeichnerin und Malerin habe in ihrem Atelier erst begonnen, sagt Leitschuh. Von ihren künstlerischen Anfängen hat sie sich im Laufe der Jahre, nach kontinuierlichen Weiterbildungen und Schulungen, immer stärker entfernt. Mit ihren atmosphärisch dichten Gemälden zeigt sie ihre Sicht auf die Welt und die Gesellschaft sowie deren alltägliche Belange. Am liebsten drückt sich die Künstlerin auf großformatigen Leinwänden aus, malt in Öl, einem Medium, dem sie eine andere Haptik und einen anderen Auftrag

zuschreibt als beispielsweise der Acrylfarbe. „Ich liebe an der Malerei in Öl die feinen Abstimmungsmöglichkeiten beim Auftragen. Durch die längere Trocknungszeit kann ich mich auch nach drei Stunden entscheiden, ein gemaltes Detail wieder zurück zurückzunehmen.“

Doch Leitschuh malt nicht nur, sie zeichnet auch: Zwei Welten, die sich laut der Künstlerin stark voneinander unterscheiden. „Beim Zeichnen schaue ich ganz genau hin, habe meistens Vorlagen. Bei der Malerei gibt es keine Skizze. Ich fange an und folge der Entwicklung.“ Ihre Malerei sei wie ein Leben, jedes Bild die Vorbereitung für das nächste. Im Gegensatz dazu stehen ihre handskizzierten Zeichnungen, die mit präzisiertem Strich beispielsweise den weiblichen Körper wiedergeben. Leitschuhs Welt der Motive ist vielfältig, reicht von an Natur erinnernde Formen und Farben, über Ansichten von Städten oder Landschaften bishin zu Stillleben und Porträts. Zu sehen waren ihre Gemälde unter andere im Merck Katalog Darmstädter Künstler, bei der DISCOVERY ART FAIR in Köln sowie bei Gruppenausstellungen in Bagno



a Ripoli, Italien. Auch im Rahmen der Vereinstätigkeit beim BBK, dem die Malerin seit 2005 angehört, nahm sie an Ausstellungen teil. Aktuell engagiert sie sich in dem Darmstädter Verein bei den Vorbereitungen zu 50-Jahr-Feier, die für 2024 geplant ist.

Zu Eva Leitschuhs frühesten Erinnerungen an Kunst in ihrem Leben gehören Szenen aus ihrer Kindheit: Bilder aus Kinderbüchern abgepaust mit Butterbrotpaier – die Anerkennung, die sie durch diese perfekt anmutenden Werke erhalten habe, sei der Auslöser gewesen, der den Wunsch nach dem Kreativsein in ihr festigte. Zu den favorisierten Malermeistern der Künstlerin gehört David Hockney, ein Engländer, der einst, wie sie in Californien tätig war. Außerdem verehrt sie die Zeichenprofessorin Betty Edwards, nach der sie selbst unterrichtet, und die an der Universität lehrte, an der sie einst ihr Stipendium absolvierte. Der eigene Ausdruck, das Verwirklichen von Stimmungen, ist es, was Eva Leitschuh an ihrem Beruf liebt und was sie lebt. „Malerei ist die freieste Möglichkeit, das eigene Leben zu gestalten. Für die Möglichkeit, dies tun zu können, bin ich sehr dankbar.“ (MG)



**Nordbahnhof ATELIERS
Frankfurter Straße 127
64293 Darmstadt
Telefon: 0177 8445464
E-Mail: info@evaleitschuh.de
Website: www.evaleitschuh.de**



Dr. Oehm

Dr. Jennert

Dr. Ruch

Neu: offenes MRT in Upright Technik.
[Untersuchungen bei Platzangst und im
Stehen unter Belastung]



DieRadiologen

MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK GMBH

Eines der modernsten Diagnosezentren Europas

Radiologische Diagnostik | Vorsorgemedizin | Früherkennung | Sportmedizin

- 3Tesla-Ultrahochfeld-MRT [2 Systeme]
- Offenes MRT
- Upright MRT
- Multislice-Computertomografie –
u.a. auch der Herzkranzgefäße
- CT- und MRT-gesteuerte spezifische
Schmerztherapie
- Mammografie und MR-Mammografie
- 3Tesla multiparametrische MRT der Prostata
- Digitales Röntgen
- 3D-Sonografie
- Knochendichtemessung [DEXA-Scan]

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH
DieRadiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de

Privatsprechstunde: Fon 0 61 51. 78 04-100

Atelierhaus Darmstadt / Raum 6

Riedeselstr. 15, Darmstadt

Tel. 0151 20632057

www.atelierhaus-darmstadt.de

- Raum 6: Finissage Samstag, 1. Juli 2023, 15 Uhr „Mariagen“ Objekte und Collagen von Iris Dassler

EARLSTREET 25

Pallaswiesenstr. 25 (Hinterhaus), Darmstadt

Tel. 0177 3147506,

info@earlstreet.org

- 7. bis 9. Juli 2023 Sa + So 14 – 18 Uhr

EARLSTREET 5

Schulstraße 5, Darmstadt

info@earlstreet.org Öffnungszeiten: 24/7

www.earlstreet.org

- 7. Juli bis 10. September 2023 Sa + So 14 – 18 Uhr

Fotogalerie Weißer Turm

Freundeskreis Weißer Turm e.V.

Ernst-Ludwig-Platz, Darmstadt

Tel. 0151 22635269,

info@weisser-turm-da.de

Sa. 13 – 17 Uhr, Mi. 15 – 19 Uhr

www.weisser-turm-da.de

- Bis 29. Juli 2023 Fotoausstellung

„Stairway to Heaven - Himmlische Aus-sichten Odenwald“

Galerie C.Klein

Kulturinstitut Atelierhaus Vahle

Schumannstr. 11, Darmstadt

Tel. 06151 75121,

info@atelierhaus-vahle.de

Fr. 15 – 18.30 Uhr, Sa. 11 – 14 Uhr und auf

Anfrage www.atelierhaus-vahle.de

- Bis 8. Juli 2023 „Malerei“ von Julia

Philippus und Jan Peter Thorbecke

Galerie Netuschil

Schleiermacherstraße 8, Darmstadt

Tel. 06151 24939 Do.+Fr. 14.30 – 19, Sa.

10 – 14 Uhr www.galerie-netuschil.net

- Bis 29. Juli 2023 „Alles ist Landschaft“ neue Bilder von Rudie Weiss + „Gestalt und Figur“ Arbeiten von Walter Schembs ind Holz und Bronze

Hessisches Landesmuseum

Friedensplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 1657-000, info@hlmd.de

Di., Do., Fr. 10 – 18 Uhr, Mi. 10 – 20 Uhr

Sa., So. und Feiertage 11 – 17 Uhr

www.hlmd.de

- Bis 9. Juli 2023 „Urnall der Kunst“

- Bis 3. September 2023 „Von Kolwitz bis Serra“

Museum für Schriftguss, Satz und

Druckverfahren des HLM

Kirschenallee 88, Darmstadt

Infos über Tel. 06151 165741

Di. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr mit Vor-

führungen der Setz- und Druckmaschi-nen durch ehrenamtliche Fachkräfte.

Institut Mathildenhöhe

Museum Künstlerkolonie

Olbrichweg 13 A, Darmstadt

Tel. 06151 133385 Di.–So. 11 – 18 Uhr

www.mathildenhoehe.eu

- Bis 23. Juli 2023 „Andauernde Heim-kehr“, Fotografien von Jan Kricke

Institut für Neue Technische Form e.V.

Friedensplatz 11, Darmstadt Tel. 06151

48008, info@intef.de Di.- Sa. 11 – 17 Uhr,

So. 11 – 14 Uhr www.intef.info

- Bis 6. August 2023 „Wortlose Literatur“ Fotografin Gabriele Lorenzer

Justus-Liebig-Haus

Große Bachgasse 2 Darmstadt

Tel. 06151 7806710 Di., Do. 10 – 19 Uhr,

Mi., Fr. 10 – 17 Uhr

- Bis 14. Juli 2023 „17. Juni kompakt“ zum Volksaufstand in der DDR am 17. Juni

Kunstforum der TU Darmstadt

im Alten Hauptgebäude 2. Stock (Geb.

S1|03) Hochschulstraße 1, Darmstadt

Tel. 6151 16-20528,

kunstforum@tu-darmstadt.de

Mi.-So. 13 – 18 Uhr

www.tu-darmstadt.de/kunstforum

- Bis 29. Oktober 2023 „Warte, wenn der Mond aufgeht...“ im öffentlichen Raum auf der Schloßbastion

Kunsthalle Darmstadt

Kunstverein Darmstadt e.V.

Steubenplatz 1, Darmstadt

Tel. 06151 891184 Mi.-So. 11-17 Uhr

www.kunsthalle-darmstadt.de

- Bis 23. Juli 2023 „Go! Go! Go!“ Arbeiten von Marco Schuler + „The Answer is an Series“ Phillip Gaißer im Studio Ost

- Bis 18. August 2023 „Gap Art: Meta-morphosis in Emptiness“ Georg Frederick Takis im Studio 15

Museum Jagdschloss Kranichstein

Kranichsteiner Straße 261, Darmstadt

Tel. 06151 971118-88,

anfrage@jagdschloss-kranichstein.de

Mi.-Fr. 13 – 17 Uhr, Sa., So., Feiertage 10 –

17 Uhr (bioversum ab Di.)

www.jagdschloss-kranichstein.de

- Bis 31. Oktober 2023 „Wiesion“, interdisziplinäres Forschungsprojekt BioDivKultur

Offenes Haus

Evangelisches Forum Darmstadt

Rheinstraße 31, Darmstadt

Tel. 06151 1362424 Mo.-Do. 10 – 17 Uhr,

Fr. 10 – 13 Uhr

- Montag, 31. August 2023, 19 Uhr Aus-stellungsbeginn „Der besondere Blick“ der Kunst im öffentlichen Raum-Gruppe, bis 13. Oktober 2023

- Bis 21. Juli 2023 „Alles ist Gewebe“, Gemälde von Andrea Beusch

Schlossmuseum Darmstadt

im Residenzschloß

Marktplatz 15, Darmstadt

Tel. 06151 24035,

mueller@schlossmuseum-darmstadt.de

Fr.-So. 10 – 17 Uhr

www.schlossmuseum-darmstadt.de

- Dienstag, 11. Juli 2023 Open Air Aus-stellung auf dem Friedensplatz „Queen Victoia - Die Großmutter Europas“ bis 13. August 2023

Skulpturengarten/Kunstraum

Elisabeth & Joachim Kuhlmann

Auf der Ludwigshöhe 202, Darmstadt

Tel. 06151 2769054, kontakt@skulpturengarten-darmstadt.de

Führungen

sonntags + feiertags 14.30 – 16.00 Uhr

www.skulpturengarten-darmstadt.de

- Bis 12. November 2023 „Unterwegs in vielen Welten“ Führungen im Juli 2.7./ 9.7./ 16.7./ 23.7./ 30.7. + August 6.8./ 13.8./ 20.8./ 27.8.

Bestellen unter email presse@orfandus.de

Während des Lockdown 2021 haben wir Informationen und Geschichten zusammengetragen über das Museum, unsere Künstler, Haus und Park.

Das Buch mit 260 Seiten kostet 25,00 € zzgl. Versand

Museum Stangenberg Merck
Helene-Christaller-Weg 13
64342 Seeheim-Jugenheim

Tel. 06257 - 90 53 61
www.mstm.info
facebook: Museum Stangenberg Merck

Museum Stangenberg Merck
KUNST FÜR ALLE
"DIES MUSEUM IST EIN GESAMTKUNSTWERK" (BESUCHERSTIMME)

Öffnungszeiten:
Mi - Fr: 15 - 19 Uhr
Sa. / So. / FT: 11 - 18 Uhr
Parkplätze am Haus

Kloster Lorsch

Nibelungenstraße 32, Lorsch
Tel. 06251 51446, info@kloster-lorsch.de
So. + Feiertage 10 - 17 Uhr
www.kloster-lorsch.de

Museumszentrum Lorsch

Di.-So. 10 - 17 Uhr
• Bis 17. September 2023 „Wir im Ges-
tern“ junge Fotografie

Museum Stangenberg Merck

Haus auf der Höhe
Helene-Christaller-Weg 13,
Seeheim-Jugenheim
Tel. 06257 905361 Mi.- Fr. 15 - 19, Sa.,
So. & Feiertag 11 - 18 Uhr
www.museum-jugenheim.de
• Bis September 2023 „100 Jahre Heidy
Stangenberg-Merck“
• Bis November 2023 Ausstellung
„Karen Shahverdyan“

Staatspark Fürstenlager

Bensheim-Auerbach
Tel. 06251 9346-1 Sa., So.+ Feiertage
12 - 18 Uhr
• Dauerausstellung im Fremdenbau
des Staatsparks Fürstenlager: Historisch
eingerichtete Räume des Prinzen Emil
von Hessen-Darmstadt Geschichte der
Badeanlage und Sommerresidenz; Bau-
geschichte des Fremdenbaus“

ART FOYER der

DZ BANK Kunstsammlung
Platz der Republik, Frankfurt/M
Öffentl. Zugang: Friedrich-Ebert-Anlage /
Cityhaus 1 Di.-Sa. 11 - 19 Uhr
• Bis 7. Oktober 2023 „Erde. Verwobenes
Leben“

bok Galerie

Bund Offenbacher Künstler e.V.
Kirchgasse 27-29, Offenbach
Tel. 0171 2842234,
info@bund-offenbacher-kuenstler.de
Do.+ Fr. 16 - 19 Uhr, Sa. 11 - 15 Uhr
www.bund-offenbacher-kuenstler.de
• Bis 2. Juli 2023 „What Tangled
Threads We Spin“ Arbeiten von Karin
Nedela und Gözde Ju

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst
Weckmarkt 17, Frankfurt/M
Tel. 069 21230161 Di.-So. 11 - 18 Uhr, Mi.
11 - 21 Uhr www.caricatura-museum.de
• Bis 17. September 2023 „©Selfie-Stick“
von Gerhard Haderer

Deutsches Goldschmiedehaus

Altstädter Markt 6, Hanau
Tel. 06181 256556,
gfg-hanau@t-online.de Fr.-So. 11 - 17 Uhr
www.goldschmiedehaus.com
• Donnerstag, 13. Juli 2023 Ausstel-
lungsbeginn „Isabelle Enders – Werk-

schau“, bis 15. Oktober 2023

Deutsches Zeitungsmuseum

Am Abteihof 1, Wadgassen
Tel. 06834 94230,
info@deutsches-zeitungsmuseum.de
Di.- So. 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr
www.deutsches-zeitungsmuseum.de
• Bis 3. September 2023 „Papier von A
bis Z“

Galerie Kunstforum im Alten Haus

Frankfurter Straße 13, Seligenstadt
Tel. 06182 924451 Fr., Sa., So. 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
www.kunstforum-seligenstadt.de
• Bis 10. September 2023 „Bitte lächeln“
Komische Kunst mit Klaus Puth, Nicola
Koch, Uschi Heusel, Leonore Poth und
Martina Hilemann

Hofgut Guntershausen

Naturschutzgebiet Kühkopf-Knobloch-
aue, Stockstadt am Rhein
Sa.+ So., Feiertage 13 - 17 Uhr. Ab Park-
platz Altrheinbrücke 5 Minuten Fußweg
www.hofgut-guntershausen.de
• Bis 29. Oktober 2023 „Rheinauen-
landschaft – Kühkopffimpressionen“ von
Hans Pehle

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1, Frankfurt/M
Tel. 069 212-35154, besucherservice@
historisches-museum-frankfurt.de
Di.-Fr. 10 - 18 Uhr, Sa., So. 11 - 19 Uhr
www.historisches-museum-frankfurt.de
• Bis 10. September 2023 „Inflation 1923.
Krieg, Geld, Trauma“

Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4, Mannheim
Tel. 0621 2936423, info@kuma.art Di.-
So. + Feiertage 10 - 18 Uhr, Mi. 10 - 20
Uhr www.kuma.art
• Bis 20. August 2023 „Das Insekt“ Dar-
stellung in Kunst und Wissenschaft
• Bis 8. Oktober 2023 „1,5 Grad“ Ver-
flechtungen von Leben, Kosmos, Technik
• Bis 15. Oktober 2023 „CryptoGallery
#One“ Bilder von Christoph Faulhaber

Kunsthau Wiesbaden

Schulberg 10, Wiesbaden
Di.-So. 11 - 17 Uhr, Do. 11 - 19 Uhr
www.wiesbaden.de/kunsthau
• Bis 23. Juli 2023 „magma mama:
über wüten und wachsen“ von Kira von
Eijsden

Liebieghaus Skulpturensammlung

Schaumainkai 71, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@liebieghaus.de
Di., Mi. Fr.-So. 10 - 18 Uhr, Do. bis 21 Uhr
www.liebieghaus.de
• Bis 10. September 2023 „Maschinen-

raum der Götter“ Wie unsere Zukunft
erfunden wurde

Ludwiggalerie Schloss Oberhausen

Konrad-Adenauer-Allee 46, Oberhausen
Tel. 0208 4124928 Di.- So. 11 - 18 Uhr
www.ludwiggalerie.de
• Bis 17. September 2023 „It's a Passoi!“
Porzellane
• Bis 8. Oktober 2023 im Kleines Schloss
„Neue Landschaften“ Kunstverein zu
Gast

Museum für Moderne Kunst Frankfurt

Domstraße 10, Frankfurt/M Di.-So. 10 -
18 Uhr, Mi. 10 - 20 Uhr www.mmk.art
Zollamt
Domstraße 3, Frankfurt/M
• Bis 30. Juli 2023 „One can only hope
an wonder“ Gruppe The Critics Company
TOWER TaunusTurm
Taunustor 1, Frankfurt/M
• Bis 15. Oktober 2023 „Amt 45 i“ Came-
ron Rowland

Museum für Kommunikation Frankfurt

Schaumankai 53, Frankfurt/M
Tel. 069 60600, mfk-frankfurt@mspt.de
Di.-So. 11 - 18 Uhr www.mfk-frankfurt.de
• Bis 28. August 2023 „Klima_X“.
• Bis 10. September 2023 „Klima & Du“
Ein Denkraum zum Mitmachen
• Bis 15. Oktober 2023 „Humanimal. Das
Tier und Wir“

Museum Giersch der

Goethe-Universität
Schaumainkai 83, Frankfurt/M
Tel. 069 1382101-21,
ck@museum-giersch.de Di. Mi. Fr. Sa.
So. 10 - 18 Uhr, Do. 10 - 21 Uhr
www.museum-giersch.de
• Bis 27. August 2023 „Spontan und
konstruktiv“ Ernst Weil (1919-1981)

Museum Wiesbaden Hessisches

Landesmuseum für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, Wiesbaden
Tel. 0611-335 2189 Di., Do. 10 - 20 Uhr,
Mi., Fr. 10 - 17 Uhr, Sa., So. 10 - 18 Uhr
www.museum-wiesbaden.de
• Bis 23. Juli 2023 „Weltflucht und
Moderne“ Oskar Zwintscher in der Kunst
um 1900
• Bis 24. September 2023 „Inner Co-
lours“ Anton Kokl
• Bis 14. Januar 2024 „Alles im Fluss“
vom Wert des Wassers und „Ernst
Wilhelm Nay“

Museumslandschaft Hessen Kassel

Di.-So. und feiertags 10 - 17 Uhr
www.museum-kassel.de
Schloss Wilhelmshöhe
Schlosspark 1, Kassel
• Bis 16. Juli 2023 „Ein glücklicher Fund“
Tischbeins Deckengemälde“

- Bis 6. August 2023 „Aufgeklärt: Joshua
Reynolds“
- Bis 3. September 2023 „Frans Hals in-
spiziert“ Der Mann mit dem Schlapphut
- Bis 17. September 2023 „Bergpark
reloaded“

Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9, Rüsselsheim
Tel. 06142 835907, info@opelvillen.de
Sa. 14 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.opelvillen.de
• Bis 1. Oktober 2023 „BRAVO-Star-
schnitte“ Eine Sammlung von legenden

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Di.-So. 11 - 18 Uhr
www.rem-mannheim.de
Museum Weltkulturen D5
• Bis 30. Juli 2023 Mitmach-Ausstellung
„Unsichtbare Welten“

Museum Zeughaus C5

• Bis 30. Juli 2023 „Die Welt am Ober-
rhein“ Fotografien von Robert Häuser

Museum Peter & Traudl Engelhornhaus

C4, 12
• Donnerstag, 29. Juli 2023 Ausstel-
lungsbeginn „Zeichen und Wunder“
Werke von Ugo Dossi, bis 30. Juni 2024

Schirn Kunsthalle Frankfurt

Römerberg, Frankfurt/M
Di., Fr.-So. 10 - 19 Uhr, Mi., Do. 10 - 22 Uhr
www.schirn.de
• Donnerstag, 6. Juli 2023 Ausstel-
lungsbeginn „Martha Rosler“, bis 24.
September 2023
• Bis 1. Oktober 2023 „Plastic World“

Städel Museum

Schaumainkai 63, Frankfurt/M
Tel. 069 605098-200,
info@staedelmuseum.de Di., Mi., S.- +
So. 10 - 18 Uhr, Do.+ Fr. 10 - 21 Uhr
www.staedelmuseum.de
• Bis 3. September 2023 „Italien vor
Augen“ Fotografien
• Bis 17. September 2023 „Herausra-
gend!“ Relief von Rodin bis Picasso
• Bis 5. November 2023 „Philipp
Fürhofer“
• Bis 5. November 2023 „Sunrise.East“
Werke von Ugo Rondinone

Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3, Groß-Gerau
Tel. 06152 7164500
Sa. 10 - 12 Uhr, So. 13 -17 Uhr
www.gross-gerau.de/Stadtmuseum
• Bis 16. Juli 2023 „Profile“ Bilder und
Skulpturen von Christine-Katharina
Krämer und Jutta Sauerborn



**Professionell,
unabhängig,
inhabergeführt**

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 061 51- 9 51 80 88
Telefax: 061 51- 9 51 93 62
mail@daechert-immobilien.de
www.daechert-immobilien.de

Reiner Dächert **Immobilien**

